Dorfzeitung Boberg

Dorfanger Boberg e.V.

September 2020

Dichtheitsnachweise für Grundleitungen –
jetzt drängt die Zeit! Seite 6

Dance your Life – und plötzlich
kam der Lockdown Seite 9

Das Restaurant und Café Klönschnack
sagt Tschüss Seite 13

Die Boberger Niederung
von der Eiszeit bis zum Mittelalter
Boberger Geschichte(n) Seite 14

Informationen, Termine, Veranstaltungen und vieles mehr
rund um Boberg.

EDEKA

Hebig

Heidhorst 4 · 21031 HH-Boberg

Wir ♥ Lebensmittel.

Tel. 040 / 4109 2880 · Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 7:00–21:00 Uhr
Jeden Freitag Lieferservice – Sprechen Sie uns an!

Käse & Wein,

für einen gemütlichen Abend.

Wie führen für Sie eine große Auswahl erlesener Weine und besonderer Käsespezialitäten.

Unser Lieblingstag ist heute!

Moin liebe Nachbarn!

2020 wird in das Jahr „eigentlich“ in die Geschichte eingehen. Eigentlich hatten wir so viel geplant: Schlager-Party, Oktoberfest, mehrere politische Stammtische, Laternenfest und Boberger Adventsmarkt. Eigentlich hatten wir uns auf alles sehr gefreut. Doch eigentlich blieb unterm Strich nicht viel übrig.

Zum Glück findet man aber immer wieder einen Strohhalm, an den man sich klammern kann, so zum Beispiel der „Open Air Gottesdienst“ im Juni und eigentlich gibt es so etwas in Boberg nur einmal im Jahr. Aber 2020 ist eben alles anders, daher feiern wir erneut einen Gottesdienst am 27. September *(siehe Seite 27)*.

Eigentlich hatte ich gedacht diesmal nicht viel berichten zu können, aber das Heft ist wieder gerammelt voll.

Viel Spaß beim Lesen
und bleibt gesund.

Euer
Andreas Müller
AM ART & MORE

In eigener Sache...
Liebe Leserinnen und Leser unserer Dorfzeitung 5

Titelthema
Dichtheitsnachweise für Grundleitungen ..... 6 – 7
Dance your Life – und plötzlich kam der Lockdown ..... 9 – 11
Das Restaurant und Café Klönschnack sagt Tschüss 13
Boberger Geschichte(n) ..... 14 – 16

Bei uns vor der Tür
Lebendiger Adventskalender 2020 19
Neues von BUDNI 19
Feine Floristik am neuen Standort ..... 20 – 21
ASegeln mit der S.T.A.G. – Dein Jahreshighlight 2020? 23
F.aktiv – Einfach miteinander sprechen 24
Neue Schaltkästen für den Dorfanger 25
Der Open Air Gottesdienst – es tat gut ..... 26 – 27
Die Weinprobe mit den Hamburger Landfrauen ..... 28 – 29
Möchtest du deine Redeangst überwinden? 30
Augenblick mal! 31
Informationen vom Wasserverband Boberg-Heidhorst 33
Informationen der Freiwilligen Feuerwehr Boberg ..... 34 – 35
Corona-Folgen für die Freiwillige Feuerwehr Boberg 39
Hej Hej allesamt! ..... 36 – 37
Politischer Stammtisch Boberg ..... 39 – 41
Fisch richtig lecker 43
Berichte aus dem Boberger Dünenhaus ..... 44 – 45
Interessantes aus dem BG Klinikum Hamburg ..... 46 – 47
Die Weinkolumne 49
Aus unseren Kirchengemeinden ..... 50 – 53
Hör mal – Wissenswertes über die Ohren und das Hören ..... 54 – 55
Tierische Untermieter in der Stadtteilschule Lohbrügge 56
Fünf Einschulungsfeiern an der Grundschule Heidhorst ..... 58 – 59
Einschulungsfeier an der Schule Weidemoor ..... 60 – 61
Aus dem Hort der Schule Weidemoor 62
Neues aus dem Eltern-Kind-Zentrum & der Kita „Das Spielnetz“ ..... 64 – 65
Neues aus dem Kinder – und Jugendhaus Boberg ..... 67 – 72

Bürgerhaus
Angebote und Gruppen im und um das Bürgerhaus 74
Bürgerhaus mieten 75

Veranstaltungen
Veranstaltungen Dorfanger Boberg e.V. 76
Veranstaltungstipps ..... 76 – 77

Aus dem Bürgerverein
Informationen über den Bürgerverein 78
Eintrittserklärung & Impressum 79

Aktuelle Informationen finden Sie auch immer auf
w w w . d o r f a n g e r - b o b e r g - e v . d e

LACH HAUSTECHNIK

HAUSGERÄTE • TV • AUDIO • KÜCHEN

Der Service aus der Nachbarschaft!

– Beratung, Verkauf und Service –

Bei Ihnen vor Ort!

Rüdiger Lach

Telefon 040 – 677 55 22 oder 0179 391 39 80

service@Lach-Haustechnik.de

Büro: Am Langberg 60a • 21033 Hamburg

Liebe Leserinnen und Leser unserer Dorfzeitung

Ein bisschen gehofft haben wir wohl alle, aber aktuell ist die Situation wieder bedrohlicher geworden. Der Vereinsvorstand hat daher beschlossen, zunächst bis Jahresende auf die Nutzung des Bürgerhauses zu verzichten. Damit wollen wir auch die Kita bei der Umsetzung ihrer besonderen Hygienevorschriften unterstützen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen für das große Verständnis dafür bedanken, insbesondere bei den von den Absagen betroffenen Familien. Es freut uns auch ganz besonders, dass unsere Vereinsmitglieder weiter zu uns halten und wir bisher keine Kündigungen erhalten haben.

Alle Vereinsveranstaltungen fallen dieses Jahr aus, auch das Laternenfest kann der Verein nicht organisieren. Die bereits verkauften Eintrittskarten für die am 21.3.2020 ausgefallene Schlagerparty bleiben für die nächste Party die stattfinden kann gültig. Wer trotzdem den Eintrittspreis zurückbekommen möchte, kann sich jederzeit bei uns **per Mail oder Brief melden**. Unsere Mitgliederversammlung werden wir ebenfalls bis auf weiteres verschieben.

Zwei Veranstaltungen soll es dieses Jahr dann aber doch noch geben. Weil unser Open-Air-Gottesdienst am 7.6.2020 so gut angenommen worden ist und auch dank vieler fleißiger Helfer alle Hygienevorschriften eingehalten werden konnten, wollen wir einen zweiten Gottesdienst organisieren. **Am 27.9.2020 um 11 Uhr hoffen wir auf gutes Wetter für den ökumenischen Open Air Erntedankgottesdienst auf der Wiese beim Clippo Boberg hinter dem Bürgerhaus.**

Bereits eine Woche zuvor, am 20.9.20 um 11 Uhr, wird die im Frühjahr ausgefallene Müllsammelaktion "Boberg räumt auf" nachgeholt. Treffpunkt ist um 11 Uhr vor dem Bürgerhaus im Bockhorster Weg 1. Hier werden Ihnen Müllsäcke, Handschuhe und Greifer zur Verfügung gestellt. Bitte geben Sie die Utensilien unbedingt anschließend wieder ab! Denken Sie an entsprechende Kleidung und festes Schuhwerk.

Sofern vorhanden bringen Sie bitte Bollerwagen, Schubkarre, Handschuhe, Harke, Schaufel und Spaten mit.

Nach getaner Arbeit, von ca. 12 – 13 Uhr wartet am Bürgerhaus für große und kleine Helfer zur Belohnung eine kleine Stärkung.

Wir bleiben guten Mutes, halten Abstand, quälen uns weiter mit dem Schnutenpulli und machen das was möglich ist.

Wolfgang Kamenske
Vorstand Dorfanger Boberg e.V.

Dichtheitsnachweise für Grundleitungen – jetzt drängt die Zeit!

Bereits im Juni 2013 berichteten wir über die Pflicht von Grundstückseigentümern, einen Nachweis über die Dichtigkeit der Leitungen zum Transport von Abwasser zu erbringen. Im März 2015 folgte dann unser zweiter Bericht mit der Ankündigung, dass der eigentliche Termin vom 31.12.2015 auf den 20.12.2020 verschoben wurde. Das Bedeutet, wer jetzt noch keinen Auftrag zu Prüfung erteilt hat, für den wird es eng!

Jede Eigentümerin und jeder Eigentümer eines Grundstücks ist verpflichtet, die eigene Entwässerungsanlage auf Dichtheit überprüfen zu lassen und einen entsprechenden Dichtheitsnachweis zu erbringen [§ 17b des Hamburgischen Abwassergesetzes]. **Was bedeutet das nun für den privaten Hauseigentümer? - Wir haben für Sie recherchiert:**

Rechtliche Situation, Pflichten des Eigentümers
Grundsätzlich haben Leitungen zum Transport von Abwasser gemäß den Bestimmungen dicht zu sein. Hierüber hat die Eigentümerin, der Eigentümer, einen Nachweis zu erbringen.

Der 31.12.2020 gilt als spätester Termin für den ersten Nachweis vor erstmaliger Inbetriebnahme. Die wiederkehrende Prüfung ist auf 25 Jahre festgelegt.

Liegt Ihnen ein altes Prüfzeugnis vor, so müssen Sie jetzt nichts unternehmen, sondern erst 25 Jahre nach dem Datum der letzen Prüfung. Für alle anderen gilt der 31.12.2020!

Zu prüfen ist die gesamte Entwässerungsanlage bestehend aus Leitungen und Schächten.

Auswirkung der Corona-Krise auf die Erfüllung der Prüfpflicht bis zum 31.12.2020:
Der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) ist bewusst, dass es bedingt durch die Auslastung der Firmen und ergänzend durch die Corona-Krise zurzeit schwierig sein kann, bis zum 31.12.2020 einen Dichtheitsnachweis zu erbringen.

Sollte bis zum 31.12.2020 kein Nachweis der Dichtheit der Grundstücksentwässerungsanlage im Erdreich erbracht werden können, so wird nicht automatisch ein Ordnungswidrigkeitsverfahren in Gang gesetzt. Es reicht aus, wenn Sie ein Fachunternehmen vor dem 31.12.2020 mit der Durchführung der Arbeiten schriftlich beauftragt haben.

Eine allgemeine Fristverlängerung für Dichtheitsnachweise ist nicht geplant.

Aktuell sind alle Firmen bis in den Herbst 2021 voll ausgelastet. Für alle Hauseigentümer, bei denen keine Bescheinigung einer Erstprüfung existiert und die auf Nummer Sicher gehen wollen, hat der *Wasserverband Boberg-Heidhorst* seine Kontakte spielen lassen und ein interessantes Angebot für alle Nachbarn von der Firma *Abfluss Ass Dröge* erhalten, welches folgende Arbeiten enthält:

- TV- Inspektion der Schmutz- oder Mischwasser-Grundsielleitung nach DIN 1986 T 30
- Orten von Leitungsverläufen oder evtl. Schäden
- Dokumentation der TV- Inspektion
- Erstellen einer DVD- Aufzeichnung mit der TV- Inspektion
- Erstellen einer schematischen Zeichnung der untersuchten Schmutz- Grundsielleitung
- Erstellen eines Prüfprotokolles nach DIN 1986 T 30
- Reinigen der Schmutz- oder Mischwasser- Grundsielleitung mittels elektromechanischer Fräse oder Hochdruck- Spülgerät sofern dieses für die TV- Inspektion notwendig sein sollte

Die Abrechnung der Dichtheitsprüfung erfolgt auf der Grundlage der tatsächlich befahrenen Meter. Hierzu ist der Preis gestaffelt. Je mehr Meter befahren werden, desto geringer ist der Preis. **Ein Musterangebot können Sie ab sofort auf der Homepage das Bürgervereins *www.dorfanger-boberg-ev.de* als PDF herunterladen.** Alle Mengenangaben in unseren Angeboten sind Schätzwerte. Diese richten sich z. B. nach der Größe des Hauses, der Länge der Hausanschluss-Leitung Richtung Stammsiel auf öffentlichem Grund und ob Misch- oder Trennsystem besteht (im Dorfanger Trennsystem).

Bei einer gemeinsamen Beauftragung mehrerer Eigentümer von Einfamilien- oder Reihenhäusern setzt die Firma *Abfluss Ass Dröge* bei der Abrechnung den Gesamtmeterpreis an. **Das heißt, wenn die Gesamtmenge der untersuchten Leitungen über 100 m ist, greift der Meterpreis von 15,46 € netto für jeden Eigentümer, auch wenn der einzelne Eigentümer z. B. nur 30 m zu untersuchende Leitungen hat.** Die Abrechnung erfolgt für jeden Eigentümer nach Aufmaß. Auch die An- und Abfahrten der gesamten Untersuchungstage werden ebenfalls auf alle Eigentümer aufgeteilt.

Ein Excelformular für eine gemeinsame Beauftragung finden Sie ebenfalls auf der Homepage des Dorfanger Boberg e.V.

Bitte denken Sie daran: Es drohen Bußgelder, wenn man nicht nachweisen kann, zumindest eine Beauftragung ausgesprochen zu haben.

Herzlichen Dank an den Wasserverband für seinen Einsatz.

Andreas Müller/Matthias Schrader
Auszugsweise aus: https://www.hamburg.de/abwasserleitung

GARTENBAU INGRID KLÜVER

Blumen, Obst & Gemüse der Saison

Überwinterungs-Service für Pflanzen
Wir lagern Ihre Pflanzen über Winter ein – damit Sie auch im nächsten Jahr viel Freude daran haben!

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 14:00 – 18:30 Uhr
Sonnabend, Sonntag & Feiertage 10:00 – 16:00 Uhr

Boberger Furt 51 • 21033 Hamburg
✆ 0175 – 81 81 683

WIR BILDEN AUS!

Joachim Harms GMBH

Karosseriearbeiten
Fahrzeuglackierungen
Kfz-Reparaturen

WINTEC AUTOGLAS

Joachim Harms GmbH
Reinbeker Redder 74
21031 Hamburg

Tel.: 040 / 819 746 7 – 00
Email: info@harmsauto.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
von 7.30 bis 18.00 Uhr

www.harmsauto.de

Dance your Life – und plötzlich kam der Lockdown

In den Ausgaben vom September und Dezember 2019 sowie im März 2020 haben wir in einer dreiteiligen Serie über die Tanzschule „Dance you Live" von Jenny Jovan berichtet. Mit der Veröffentlichung des letzten Artikels, war er auch schon da: der ***„Lockdown"***! Von heute auf morgen konnten weder Gesellschaftstanz, Fitnesskurse noch Kindertanzen stattfinden. Inzwischen ist alles wieder angelaufen, aber wie? Wir haben mit Jenny gesprochen, um zu erfahren, wie sie die letzten Monate erlebt hat.

Dorfzeitung: Erzähl uns doch bitte, wie es für dich war, als plötzlich der Lockdown kam.

Jenny Jovan: Am Sonntag, den 15. März wurde ja beschlossen, dass wir schließen müssen. Als wir es erfuhren, lief bei uns gerade ein Kurs, den wir dann noch beendet haben, danach war schon alles dicht. Plötzlich waren wir alle zu Hause. Um überhaupt etwas anbieten zu können, haben wir uns dann überlegt Videos für die Homepage zu erstellen, damit unsere Schüler wenigstens zu Hause noch etwas haben. Für die Kinder haben wir Kindertänze aufgenommen, für die größeren Choreos, einiges im Bereich Break Dance und natürlich auch für das Paartanzen. Das konnten wir so lange, bis es plötzlich hieß, dass noch nicht einmal mehr zwei Haushalte aufeinandertreffen dürfen.

Als die ersten Lockerungen für den Sport kamen, haben wir „Live-Streams" für die Fitnessgruppen angeboten. Das funktionierte ja Gott sei Dank „mit Abstand", nur Gesellschaftstanz war immer noch nicht möglich. Als Sport im Freien dann endlich erlaubt wurde, haben wir Fitnesskurse im Außenbereich veranstaltet und diese zusätzlich auch live gestreamt. Dann endlich, konnten wir am 1. Juni wieder öffnen.

Aber nur mit Einschränkungen.

Ja, mit wirklich erheblichen Einschränkungen. Eigentlich passen in meinen Saal viele Leute. In den Choreogruppen habe ich zum Beispiel bis zu 30 Kinder, jetzt sind es nur noch 8 die in den Saal passen – mit 2,50 m Abstand zueinander. Wir haben alles abgeklebt, bis hin zu den Toiletten, damit auch jeder Abstand eingehalten werden kann. Bei den ganz Kleinen ist es noch schwieriger: Um Abstände einzuhalten habe ich maximal fünf Kinder hineingelassen, mit einem Elternteil. Sonst wäre es gar nicht gegangen. Eltern und Zuschauer dürfen sonst überhaupt nicht mit in die Tanzschule, sie müssen die Kinder an der Tür abgeben. Grundsätzlich herrscht bei mir natürlich auch Maskenpflicht, nur im Saal darf sie dann abgenommen werden.

So sieht es auch in den anderen Gruppen aus: Wo 30 waren sind es plötzlich nur noch 8, dadurch ist es sehr schwer, allen gerecht zu werden. Ich muss den Teilnehmern Zeiten anbieten, in denen sie auch kommen können und zwischen den einzelnen Kursen brauchen wir Abstände von 15 Minuten, da sich die unterschiedlichen Gruppen ja nicht im Treppenhaus begegnen sollen. ...

... Am Anfang war es ganz verrückt: Es durfte getanzt werden, aber beim Paartanzen eben halt nur welche die aus einem und demselben Haushalt kamen. In einem Tanzkurs sind aber meistens Single-Tänzer. Somit musste ich mir für die etwas Besonderes einfallen lassen und habe spezielle Technikkurse angeboten. Zum Glück ist das jetzt ja wieder anders, aber trotzdem noch ziemlich bitter und die Verluste groß.

Wie reagieren Deine Teilnehmer?

Die meisten sind froh, dass sie überhaupt wieder tanzen dürfen und es bringt ihnen Spaß. Wir sind aber noch lange von dem entfernt, was vor Corona war. Befremdlich ist, wo man früher gesagt hat „rückt ein bisschen näher zusammen", sagt man jetzt „nicht zu dicht, haltet Abstand". Gerade bei den Kindern ist es besonders übel, denn die wollen natürlich gerne miteinander etwas machen und nun hören Sie immer du darfst dieses nicht, du darfst jenes nicht. Leider sind mir auch Gruppen komplett weggebrochen, wie zum Beispiel die „Windelflitzer". Gerade die können es nicht verstehen, dass sie mit den anderen keinen Kontakt haben dürfen.

Und wie organisierst Du das jetzt mit den Gruppen?

Im Grunde genommen wie überall: Jeder Teilnehmer wird in Listen erfasst und es gibt Gruppen, die sich nicht untereinander mischen. Selbstverständlich wird auch die komplette Zeit gelüftet, die Fenster stehen ständig auf. Offensichtlich haben unsere Nachbarn Verständnis dafür, beschwert hat sich bisher keiner. Sollte tatsächlich ein Corona Fall hier auftauchen, so wird sofort die gesamte Gruppe informiert, sowie alle die an diesem Tag hier waren.

Gibt es etwas Besonderes zu beachten, wenn unsere Leserinnen oder Leser neu bei Dir starten möchten?

Am besten schreiben Interessierte mir eine E-Mail an ***info@tanzschule-bergedorf.com***, in der sie angeben, was sie machen möchten und an welchen Tagen sie Zeit haben. Ich melde mich dann zurück und sage wann etwas frei ist. Schon kann es losgehen, einfach vorbeikommen, aber den Schnutenpulli nicht vergessen.

Lieben Dank Jenny, für das Gespräch.

Andreas Müller

Kontakt: Dance your Life, Jenny Jovan
Osterrade 12, 21031 Hamburg,
Dancemail: info@tanzschule-bergedorf.com

Bei Jenny ist alles "Corona-Konform"

Dance your Life – ein Erfahrungsbericht

Wenn einem etwas viel bedeutet, dann merkt man es meist erst, wenn man es nicht mehr hat.

So ging es sicher nicht nur mir nachdem der Lockdown ausgesprochen wurde. Wenn man vorher dreimal die Woche beim Tanzen war, fällt einem erst danach auf, wie sehr man dies körperlich, aber auch seelisch vermisst.

Bei Jenny ist man immer mit Spaß dabei. Egal wie man zur Tanzstunde in den Saal kommt – verlassen tut man ihn mit guter Laune und einem Lachen im Gesicht. Um uns Tänzer, aber auch um alle anderen Kursteilnehmer nach dem Lockdown bei Laune zu halten, haben Jenny und ihr Team innerhalb einer Woche Videomaterial zu allen Kursen online zur Verfügung gestellt. So konnte man von zu Hause nicht nur die bisherigen Figuren im Tanzen wiederholen, sondern auch mal in andere Kurse wie Linedance oder Zumba reinschnuppern und diese für sich entdecken.

Als es dann wenig später feste Online-Kurszeiten gab, zu denen die Fitnesskurse und zusätzliche Bauch-/Rücken und Kraftübungen angeboten wurden, stand mein Wochenprogramm fest: Pünktlich ab 18 Uhr ging es jeden Montag, Mittwoch und Donnerstag mit einem ausgereiften Sportprogramm los. Durch den Livestream hatte jeder von zu Hause aus die Möglichkeit daran teilzunehmen und sich so richtig auszupowern, sodass selbst den Tänzern ein ausgereiftes Alternativprogramm geboten werden konnte!

Nachdem der Startschuss dann endlich gefallen war und die Tanzschule wieder aufmachen durfte, war die Freude groß. Ähnlich aber wohl auch die Enttäuschung als ich lesen musste, dass die "Single-Tänzer", die nicht mit ihrem Partner in einem Haushalt leben, auf Grund

der Verordnung, vorerst noch nicht wieder zusammen tanzen durften. Davon ließen wir uns dank Jennys neuen Kurses für die „Single-Tänzer“ aber nicht abhalten. Die Überbrückungszeit wurde genutzt, um an der eigenen Technik in den verschiedenen klassischen Tänzen zu arbeiten. Jeder für sich und in seinem Tanzbereich. So hatten auch wir die Möglichkeit wieder miteinander zu tanzen und zeitgleich die nötige Distanz zu halten.

Inzwischen ist es allen Tanz- und Fitness-Begeisterten wieder möglich ihr Hobby voll und ganz auszuüben. Nach wie vor wird dabei auf den Mindestabstand geachtet und darauf, dass die Kurse nicht zu voll sind.

Es ist schön einen Teil seines Alltags wieder zurück zu haben. Zu mindestens während des Sports, können wir durch Jennys Motivation und gute Laune – die hoch ansteckend ist – dem "Corona-Alltag" entfliehen.

Milena Müller

SIMONE MANDEL
Yoga-Lehrende
Ayurveda Gesundheitsberaterin
Heilerin/Reiki-Meisterin
Geomantin

VillaVerde
Entspannung & Regeneration

Energetische Reiki- und Heilbehandlung

Durch das Auflegen der Hände lädt dein Körper neue Energie auf. Dies ist der Ursprung allen Heilens. Eine Heilbehandlung kann deinen Gesundungsprozess durch das Aktivieren von Selbstheilungskräften maßgeblich unterstützen. Schließe deine Augen und tauche ab in eine tiefe Entspannung.

VillaVerde
Dorfstraße 10 . 22113 Oststeinbek
0173 24 66 233
simonemandel@alice.de
www.villaverde-oststeinbek.de

Deine Oase zum Innehalten und Wohlfühlen am Rande der Stadt

Einladung

WIR LADEN SIE HERZLICH ZU UNSEREM TAG DER OF(F)ENEN TÜR EIN.

Ausstellung: Samstag 26. September 2020 | 10 - 16 Uhr
Sonntag 27. September 2020 | 12 - 16 Uhr
Aktionswoche mit attraktiven Angeboten ab 25. September - 02. Oktober 2020

KELLER´S KAMINHOF HAVIGHORST | Krähenberg 1 | 22113 Oststeinbek
TEL. 040 739 60 90 | WWW.KAMINHOF.COM

Die allgemeinen Abstand- und Hygieneregeln sind zu beachten.

Das Restaurant und Café Klönschnack sagt Tschüss

Ein bisschen versteckt war es ja schon, mitten in der Havighorster Feldmark: das Restaurant und Café Klönschnack von Martina und Sven Klasen.

Rund 13 Jahre ist es nun her, dass das Klönschnack zum ersten Mal seine Türen öffnete. Den Namen haben Martina und Sven bewusst ausgewählt, sie wollten, dass man sich wieder mehr unterhält. Kommen und wohlfühlen sollte das Motto sein. Von Beginn an entwickelt es sich wirklich gut und am Wochenende wurde es zu einem beliebten Treff der Spaziergänger. Man genoss Kaffee und selbst gebackenen Kuchen auf der großen Außenterrasse, welche von den beiden extra gebaut wurde. Auch die Küche wurde komplett umgebaut, um den Gästen immer wieder tolle Motto-Tage anzubieten. Besonders beliebt war dabei das Bratkartoffel-Buffet.

Es gab aber auch Veranstaltungen wie die regelmäßig ausverkauften Lesungen beim **Krimidinner**. Der **Osterbrunch** war zu einem festen Bestandteil geworden, genauso wie das **Oktoberfest**, welches Anfangs mit 15 Gästen startete und zum Schluss, im extra aufgebauten Festzelt, mit bis zu 300 Gästen am Abend das Highlight in Havighorst war.

Beliebt waren auch die angebotenen Boßeltouren mit anschließenden BBQ oder auf Buchenholz gegrilltem Spanferkel. Das Klönschnack entwickelte sich in den letzten Jahren immer mehr zu einer beliebten Location für Veranstaltungen. Für heimelige, kommodige Familienfeste wie Geburtstage, Taufen, Konfirmation oder Hochzeiten, war das Klönschnack bekannt. **Mit viel Herzblut, Freude und Spaß haben Martina und Sven es geschafft, dass aus Kunden vielfach Freunde wurden.** Dabei konnten sie auf ein tolles Team und viel tatkräftige Unterstützung von allen Seiten zählen.

„Den Kunden persönliche und individuelle Wünsche erfüllen, das war unser Ziel“, erzählt uns Sven Klasen. Aus gesundheitlichen Gründen mussten die beiden bereits im vergangenen Jahr etwas kürzertreten und das ‚à la carte'-Geschäft wurde vorerst eingestellt. Für Feiern jeglicher Art waren sie aber immer noch da. Der Lockdown im März und die seitdem geltenden Einschränkungen, machten Feiern im Klönschnack jedoch unmöglich. *„In erster Linie hat uns Corona in die Knie gezwungen“*, sagt Sven wehmütig, *„in zweiter Linie gilt es aber auch unserer Gesundheit vorzubeugen. Das Klönschnack hat viel Arbeit, Kraft und Energie gekostet, auch wenn es noch so viel Spaß gemacht hat.* ***Ein ganz besonderer Dank gilt unserem Team für die tolle Zusammenarbeit, allen Helfern und natürlich all unseren tollen Gästen.***

Unsere Wünsche an Euch: Bleibt bitte alle gesund und genießt die Zeit mit Euren Liebsten, vielleicht beim Gläschen Wein oder einem kühlen Blonden und denkt an die schöne Zeit im Klönschnack. Eure Martina und Euer Sven“

Andreas Müller

Tschüss Klönschnack, Tschüss Martina, Tschüss Sven – wir werden Euch vermissen!

Boberger Geschichte(n)

Die Boberger Niederung von der Eiszeit bis zum Mittelalter

Kürzlich las ich in einem Reisebericht den Satz: *„Ein Gang durch die Alhambra ist auch eine Begegnung mit der Geschichte der Stadt.“* Und ich dachte: *„Welch eine Binsenwahrheit.“* Solche Orte sucht man zwar wegen ihrer Schönheit, aber natürlich gerade auch wegen ihrer Geschichte auf.

Wenn ich nun aber schreibe: *„Ein Gang durch die Boberger Dünen ist auch eine Begegnung mit der Geschichte des Ortes“*, dann werden die meisten bei ihrem Spaziergang wohl mehr an Erholung und beim Anblick der Düne höchstens an die geographische Geschichte der Landschaft denken. Daran, dass der Sand aus dem Elbe-Urstromtal, das sich nach den Eiszeiten (die letzte bis vor ca. 10 000 Jahren) durch das Schmelzwasser gebildet hatte, durch Südwestwinde an die nördliche Geestkante geblasen wurde und sich dort zu Dünen auftürmte. Wer denkt bei einem Spaziergang durch diese „unberührte Natur“ schon an menschliche Siedlungen?

Und doch haben in dieser „Sandwüste“ schon in der jüngeren Mittelsteinzeit Menschen gelebt. Archäologen fanden bis zu 7000 Jahre alte Feuersteinwerkzeuge, die Jäger und Sammler hier hinterließen. 1939 prägte der Prähistoriker ***Gustav Schwantes*** den Begriff der „Boberger Stufe“. Dadurch wurde Boberg in den Fachkreisen weit über Hamburgs Grenzen hinaus bekannt.

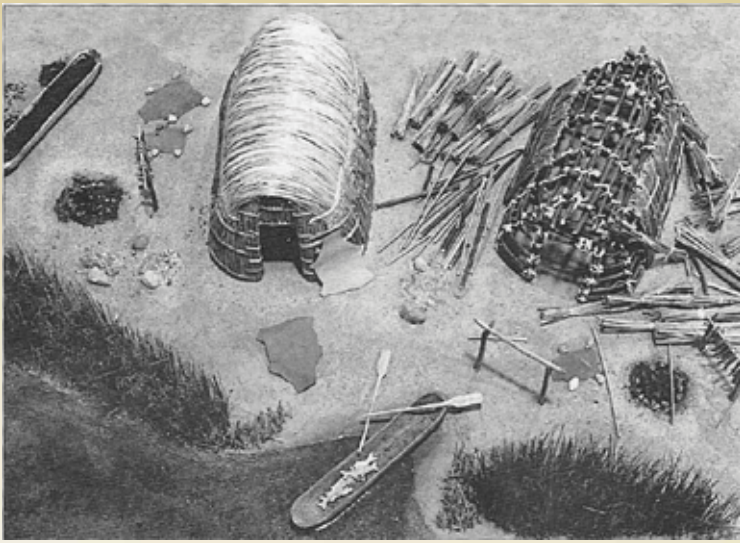
Damit nicht genug, wurde bei Grabungen in den 50iger Jahren durch Funde aus völlig verschiedenen kulturellen Stufen nachgewiesen, dass Boberg in der Jungsteinzeit ein Schlüsselpunkt war für den Tauschhandel und damit auch für die allmähliche Entwicklung der Menschen im Norden von Jägern und Sammlern zu Ackerbauern und Viehzüchtern. Darauf deuten Funde der bäuerlichen „Stichbandkeramischen Kultur“ aus Mitteldeutschland hin. Boberg gilt als der nördlichste Fundort dieser auf besondere Art verzierten Keramik. So gelangten wohl auch Haus-

Man versucht heute, die letzte Düne „festzuhalten“, aber es ist deutlich, dass die Sandverwehungen die Düne abflachen und ständig verändern. Hier lebten Menschen schon in der Steinzeit. (Foto A. Müller)

tiere und Saatgut aus dem bäuerlichen Süden zu den Jägern und Sammlern in Boberg, deren Kultur sich dadurch wandelte und zur Sesshaftigkeit führte.

Einzelne Dünenrücken wurden von Jägern und Fischern bewohnt, die hier sogar einen Einbaum-Bootsbauplatz, quasi Hamburgs „früheste Werft" angelegt hatten.

Am Ende der Jungsteinzeit, etwa 2000 v. Chr. zwang der Anstieg des Wasserspiegels die Menschen zunächst, auf höhere Dünenrücken zu flüchten. In der jüngeren Bronzezeit (etwa 1000 bis 500 v. Chr. lebten die Menschen dann auf der flutsicheren Geestkante.



Das Modell des bronzezeitlichen Dorfes, dessen Spuren man auf dem Boberger Geesthang auf der Flur Groten Heesen fand, ist im Altonaer Helms-Museum zu sehen (Foto: K. Syring)

Ein sensationeller Fund wurde 1957 auf der Flur Groten Heesen gemacht. Man entdeckte ein bronzezeitliches Ackerbauern-Dorf mit acht Hausgrundrissen und über 800 Gruben. Ein Modell dieses Dorfes befindet sich im Altonaer Helms-Museum.

Viele Funde sind für immer verloren, durch unsystematische Suche, durch Laien, die die Fundstücke meistbietend verkauften, durch den Sandabbau oder durch Kriegseinwirkungen.

Neben wenigen Relikten aus der Eisenzeit entdeckte man wesentliche Funde erst wieder aus dem hohen Mittelalter. Vom 13. bis ins 15. Jahrhundert hinein produzierte eine Töpferei an der Boberger Furt, etwa gegenüber des heutigen Naturschutzhauses, ihre Waren, die z. B. in Hamburg ihre Abnehmer fanden: Henkelkrüge mit drei Füßen, kleine Kännchen mit gewelltem Rand und tönerne Spindelgewichte (Spinnwirtel) wurden in Boberg auf damals modernen, schnell laufenden, fußbetriebenen Töpferscheiben hergestellt.

Als Kinder fanden wir noch gelegentlich Scherben im Sand der Düne, die von der Dünenkette, die einst von Steinbek über Boberg und Sande (Sander Tannen) bis Geesthacht (Besenhorster Sandberge) verlief, noch übrig ist. Meist waren es jedoch kleine Tonröhren, die von zerbrochenen Tonpfeifen jüngerer Zeit stammten. Die betrachtete man damals als „Zigarette des kleinen Mannes". Jeder Raucher brauchte wegen der Zerbrechlichkeit davon etwa ein Dutzend in der Woche. ...

...

Gern spielten wir auch an der „Quelle“, die am Hang hinter dem ehemaligen Sportplatz (genannt Soldatenberg, früher Rodelpiste, jetzt durch Stufen zum Spazierweg geworden) aus dem Boden trat und in einem sumpfigen Stück „Wald“ versickerte. Wie ich kürzlich bei einem Besuch feststellte, ist diese Quelle inzwischen versiegt, wie auch die anderen, die einst am Rande der Dünenketten kleine Seen und schließlich Schür-, Weiden- und Achtermoor bildeten.

Was mit dieser Landschaft geschah und warum die „Boberger Dünen“ durchaus keine „unberührte Natur“ sind, erzähle ich beim nächsten Mal.

Ingrid Straumer

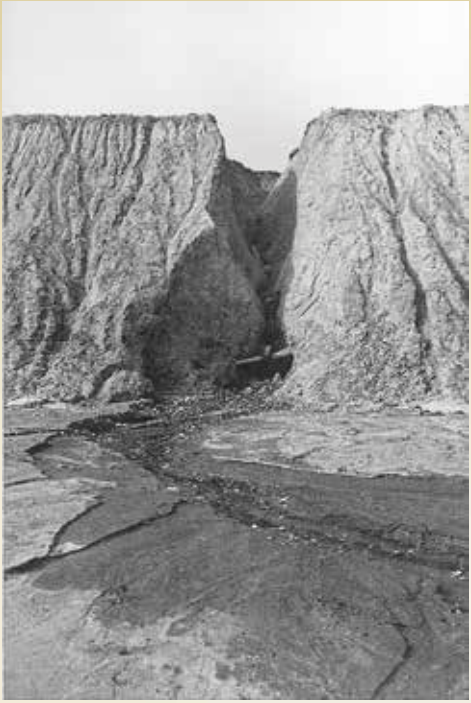


Bild oben: Die Quelle am östlichen Geesthang in den 20iger Jahren, die inzwischen völlig versiegt ist.
(Foto: Frank N. Nagel)

Bild links: Der Vergleich der Fotos von 1920 und der gleichen Stelle heute zeigt deutlich die Veränderung der Landschaft. Bis vor etwa 15 Jahren trat links von dem Treppenaufgang am Geesthang, etwa auf halber Höhe die Quelle als kleines Rinnsal aus dem Boden, die 1920 noch sehr mächtig den steilen und unbewachsenen Hang hinab floss. (Foto A. Müller)

Alle Informationen und zwei Fotos, die in diesem Artikel enthalten sind, habe ich aus dem Buch „Lohbrügge, die Geschichte eines Hamburger Stadtteils, Band 3, Alles wird anders“ entnommen, z. T. direkt zitiert. Das Buch ist im Handel leider vergriffen, kann aber beim Herausgeber, dem Bergedorfer Kultur- & Geschichtskontor, Reetwerder 17, eingesehen werden. Für die Abdruck-Genehmigung durch die Mitarbeiter des Kontors danke ich herzlich.

Ingrid Straumer

Maier-Busse

Bestattung & Vorsorge

Wussten Sie,

dass es viele pflegefreie Alternativen zu anonymen Gräbern gibt?

Katharina Maier
Bestatterin / Thanatologin

Oststeinbek, Möllner Landstr. 65
Telefon 040. 730 18 50

Glinde, Oher Weg 2
Telefon 040. 607 84 115

www.Maier-Busse.de

AKROPOLIS RESTAURANT

ORIGINAL GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN IN BOBERG

Wir sind wieder für Sie da!

Es gelten weiterhin die aktuellen Kontakt- und Hygieneregeln.

Eine Reservierung wird dringend empfohlen!

AKROPOLIS RESTAURANT

EKZ Dorfanger Boberg (1.OG)
Heidhorst 4 • 21031 Hamburg

Öffnungszeiten:
Dienstag – Samstag 17 – 23 Uhr
Sonn- & Feiertag 12 – 23 Uhr

Reservierungen unter:
040 / 182 35 999

Jeden Mittwoch
von 17 – 19 Uhr
Gyros „all you can eat“
*für nur **9,90** €*

www.akropolis-boberg.de

Lebendiger Adventskalender 2020

Trotz Corona wollen wir auch dieses Jahr einen Lebendigen Adventskalender in Boberg veranstalten, auch wenn wir noch nicht wissen, in welcher Form dies möglich sein wird.

An den Wochentagen in der Adventszeit wollen wir jeden Abend eine besinnliche halbe Stunde vor einer Haustür verbringen. Beginn ist jeweils um 18.00 Uhr. Erster Termin ist Dienstag, 1. Dezember, letzter Termin Freitag, 18. Dezember. **Wer Lust hat, Gastgeber zu sein, kann seinen Wunschtermin schon jetzt unter *https://tinyurl.com/adventskalender2020* eintragen.**

Da wir noch nicht wissen, in welcher Form Veranstaltungen im Dezember erlaubt sein werden, schreibt uns bitte auch eure Kontaktdaten, damit wir euch bei kurzfristigen Umplanungen erreichen können. Außerdem können wir so im Oktober auch all diejenigen noch einmal an den Adventskalender erinnern, die sich jetzt noch nicht eintragen möchten.

Bis Ende Oktober müssen sich alle gemeldet haben, damit wir Gastgeber und Termine in der nächsten Ausgabe der Dorfzeitung bekanntgeben können.

Wir hoffen auf eine rege Teilnahme und freuen uns wieder auf viele nette Begegnungen!

Silke und Frank Ralf
Familie.Ralf@gmx.de
(040) 200 38 32

Neues von BUDNI

„Ganz neu ist bei uns, dass sie die Möglichkeit haben bereits ab einen Einkaufswert von 10 € bis zu 200 € Bargeld mit ihrer EC-Karte abzuheben“, erzählt uns Martina Khodl, die Teamleiterin unserer BUDNI-Filiale. *„Dieser Service ist von unseren Kunden sofort gut angenommen worden.“* Weiter berichtet sie uns, dass die Mehrwertsteuersenkung auch von BUDNI eins zu eins umgesetzt wurde. *„Das war für uns schon eine besondere Herausforderung. Bereits vier Wochen vorher hatten wir bei uns alles erneuert, da wir eine neue EDV-Anlage bekommen haben. Und am 30. Juni wurden alle Preisetiketten von einen auf den anderen Tag erneut getauscht“*, so Frau Khodl weiter.

Auch bei BUDNI gab es zu Beginn der Pandemie Hamsterkäufe, inzwischen ist die Lieferfähigkeit aber wiederhergestellt. Im Laden, kurz vor der Kassenzone, ist ein Sonderregal aufgebaut worden, wo Sie alles rund um die Desinfektion finden können, auch Mund-Nasen-Masken gibt es dort.

Besonders bedanken möchte sich Frau Khodl bei den Bobergerinnen und Bobergern für die vielen Spenden bei der Schulranzen Aktion im Juni. Wie bereits in den vergangenen Jahren ist in unserer Filiale wieder sehr viel abgegeben worden, was an bedürftige Familien weitergeleitet wurde.

Andreas Müller

*Martina Khodl berät eine Kundin am Sonderaufbau für Desinfektionsmittel.**
*(*Nasen-Mund-Masken wurden nur für das Foto kurz abgenommnen)*

Feine Floristik am neuen Standort

Aus Boberg ist er einfach nicht wegzudenken: Der Blumenhof Kehr. Seit bereits 40 Jahren ist er am Reinbeker Redder zu finden. Firmen- und Privatkunden wissen den besonderen Stil der Floristik für jeden Anlass, kombiniert mit hochwertiger Deko, wie zum Beispiel dem umfangreichen Sortiment an farbigen Glasvasen aus dem Hause Dutz, sehr zu schätzen. Eine unschlagbare Kombination.

Am Montag, dem 3. August, brach um 8.30 Uhr für Harald, Kathrin und Luisa Kehr sowie das gesamte Team eine neue Zeit an: Der Blumenhof ist in den Reinbeker Redder 8 umgezogen, nur ein paar hundert Meter weiter, wo ehemals ***Fenster Ruhwald*** ansässig war.

„Wir starten in dieser zentralen Lage mit neuem Konzept auf etwas kleinerer Fläche“, so Harald Kehr, der dem Unternehmen dank seines exquisiten Geschmacks und seiner kreativen Ader die Handschrift gegeben hat, die seine Kunden so lieben. Auch wenn der Blumenhof nun neue Wege geht – auf den gewohnt guten Service muss auch künftig niemand verzichten.

In dem neuen Domizil, direkt neben Burger King an der Kreuzung zur B5, können sich alle, die den modernen Landhausstil lieben, auf ein anregendes Interieur freuen. Heimische Blumen und exotische Importe stehen weiterhin im Mittelpunkt. Auch wer edle und ausgefallene Hochzeitsdekorationen oder stilvolle Trauerfloristik sucht, ist hier gut aufgehoben.

Harald Kehr, dessen Vater einst am Reinbeker Redder Feingemüse produzierte, ist ein erfahrener Experte auf seinem Gebiet. Nicht umsonst war er als Bundesreferent für den Bundesverband der Floristen viel im In- und Ausland unterwegs und hat so manchen Vortrag gehalten.

Zusammen mit seiner Frau Kathrin, Tochter Luisa und dem langjährigen Team, zu dem seit 27 Jahren auch Kathy Reuter gehört, freut sich Harald Kehr, seine Kunden im schönen Neubau begrüßen zu dürfen.

Übrigens: In diesem Jahr veranstaltet er dort seine 41. Adventsausstellung, diesmal mit vielen neuen Ideen, wie zum Beispiel einer Werkwoche und neuen verlängerten Öffnungszeiten. Die Farben der anstehenden Saison verrät jetzt schon Tochter Luisa (19), die im Januar ihre Ausbildung zur Floristin abschließen wird, gern auf Facebook und in den anderen sozialen Medien die neuesten Floristiktrends postet: ***Gold, Schwarz, Pink und Dunkelgrün.***

am/fra
Fotos: Blumenhof Kehr/Andreas Müller

Baumgarten
Bäckerei und Konditorei am Sachsenwald

HERZLICHEN DANK!

Wir möchten uns bei unseren Kunden für Ihre Treue bedanken
und freuen uns auf ihren nächsten Einkauf bei uns.
Unseren Mitarbeitern danken wir für ihren unermüdlichen Einsatz.

Ihre Bäckerei Baumgarten

Aumühle
Große Straße 15
0 41 04 / 21 41

Reinbek
Schmiedesberg 1
040 / 79 75 05 65

Boberg
Edeka Markt
040 / 76 50 06 27

Unsere Ferienappartements – da werden sich Ihre Gäste wohlfühlen!

Alle Zimmer sind liebevoll eingerichtet und mit kleiner Küche, Duschbad, kostenlosem WLAN sowie Kabel-TV ausgestattet. Ideal für alle, die Ihren Besuch gern in der Nähe unterbringen möchten.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

Wir beliefern nach telefonischer Rücksprache natürlich nach wie vor gerne unsere Kunden mit Wein, Sekt und Spirituosen.

Weinhaus an der Bergstrasse

Ferienappartements

Tel. 040.739 96 42 · weinhaus-boberg.com
Am Langberg 104 · 21033 Hamburg

Segeln mit der S.T.A.G. – Dein Jahreshighlight 2020?

Zahlreiche Flüge wurden gestrichen, viele Urlaube konnten nur eingeschränkt stattfinden oder mussten sogar abgesagt werden. Die Corona-Krise hat nicht nur den für Mai geplanten Jugendtörn der Sail Training Association Germany (S.T.A.G.) getroffen, sondern auch sämtliche anderen Veranstaltungen.

Für die Traditionsschiffe fiel die Segelsaison in diesem Jahr besonders kurz aus. Viele der Schiffe mussten lange auf die Genehmigung eines Gesundheitskonzeptes warten, können bis heute nur mit halber Besatzung fahren oder müssen auf Grund ihrer Größe noch immer im Hafen liegen.

Um allen segelbegeisterten Jugendlichen im Alter zwischen 16 und 27 Jahren dennoch einen unvergesslichen Jahresabschluss bieten zu können, hat das Jugendteam der S.T.A.G. in diesem Herbst einen Jugendtörn mit einem sogenannten ***„Small-Ship“*** organisiert.

Vom 24.09.2020 – 27.09.2020 geht es mit dem Traditionssegler ***„Astarte“*** auf die Ostsee. Die „Astarte“ ist ein Hochseekutter aus dem Baujahr 1903 und bietet auf dem Törn Platz für insgesamt 7 Trainees. Durch die geringe Personenanzahl und mit Hilfe eines ausgeklügelten Hygienekonzeptes, kann der diesjährige Herbst-Törn so unter „Corona-Bedingungen“ stattfinden.

Das bedeutet allerdings nicht, dass der Spaß und das Freiheitsgefühl beim Segeln verloren gehen. Im Gegenteil. Der Törn soll die Jugendlichen zusammenführen und ihnen die Möglichkeit geben auch in diesem Jahr Seemannschaft zu erlernen.

Wie auch bei dem letzten Jugendtörn *(die Dorfzeitung berichtete im März)*, welcher leider Corona-bedingt abgesagt werden musste, werden die Kosten des Törns komplett von der S.T.A.G. übernommen. Für die Jugendlichen fallen nur die An- und Abreisekosten an. Herzlich eingeladen sind dabei alle, die Interesse am Segeln haben und ein Abenteuer auf See nicht verpassen wollen. Die einzige Voraussetzung ist dabei eine Mitgliedschaft in der S.T.A.G., welche vor dem Törn beantragt werden kann und schon ab 30 € im Jahr möglich ist.

Der Anmeldeschluss für diesen Törn lag bereits vor Veröffentlichung der Dorfzeitung. **Dennoch kann man noch Glück haben und einen der letzten Plätze ergattern.** Meldet euch dafür gerne zeitnah unter ***jugendteam@sta-g.de***.

Wer keinen Platz mehr für diesen Törn bekommt, hat selbstverständlich die Möglichkeit im kommenden Jahr an einem Jugendtörn teilzunehmen. Diese werden rechtzeitig auf den Social-Media-Kanälen der S.T.A.G. angekündigt *(Facebook: Sail Training Association Germany - STAG, Instagram: s.t.a.germany)***.**

Zusätzlich haben Jugendliche und junge Erwachsene bis einschließlich 26 Jahren die Möglichkeit von einer Jugendförderung der S.T.A.G. zu profitieren. Die Förderung kann für beliebige Törns auf S.T.A.G. Mitgliedsschiffen beantragt werden.

Alle Informationen rund um die S.T.A.G und zum Förderprogramm findet ihr unter ***sta-g.de.***

Milena Müller

Einfach miteinander sprechen

Kinder sind wunderbar, rätselhaft und stecken voller Überraschungen. Kinder machen ihre Entwicklungsschritte in ihrem eigenen Tempo.

Eltern erleben nicht selten das veränderte Verhalten ihrer Kinder als eine unerwartete Überraschung.

- Plötzlich, fast über Nacht
- spricht das Kind anders,
- denkt anders,
- schimpft mehr,
- schläft weniger,
- ist schlecht gelaunt, macht was es will
- u.v.m..

Und diese Entwicklungssprünge machen nicht nur die kleinen sondern auch die heranwachsenden größeren Kinder..

Und dann sind da auch noch Themen wie z. B. der Berufseinstieg nach der Elternzeit, die Eingewöhnung des Kindes in die Kita, das Kind und die Schule die Arbeit und die Familie zusammenbringen, Mutter sein/ Frau sein….

Es tut so gut darüber einfach miteinander ins Gespräch zu kommen. Und das geht immer im EKiZ Boberg:

Ab September wöchentlich,
Mittwochs, in der Zeit von 9.00 – 11.00 Uhr
im Rahmen des Frühstücks für Eltern.

Ute Harriefeld stellt den Eltern Zeit zur Verfügung für Fragen rund um die Entwicklung ihrer Kinder und die Familie.

In einem Thementopf werden Fragen/Themen gesammelt, die dann mit den Eltern in einer offenen Gesprächsrunde angesprochen werden (Foto rechts).

In den offenen Gesprächsrunden mit Frau Harriefeld tauschen alle Beteiligten ihre guten Ideen, ihre Erfahrungen und ihr Wissen aus.

Keine Familie soll allein bleiben mit ihren Fragen, die schnell mal zu einer großen Sorge heranwachsen könnten.

Wenn sie sich nicht so gern in einer Gruppe über ihre spezielle Frage austauschen möchten können sie einen persönlichen Gesprächstermin mit Frau Harriefeld vereinbaren.

Das Familien-Aktivierungs-Team
Ute Harriefeld

Kontakt:
Ute Harriefeld (Sozialpädagogin)
mobil: 0176-48703528
eMail: faktiv.bergedorf@pestalozzi-hamburg.de

Neue Schaltkästen für den Dorfanger

Seit ein paar Wochen sieht man im Dorfanger Boberg immer mal wieder einen kleinen Bagger und nicht weit entfernt davon meist ein Fahrzeug von *willy.tel*. Der Grund ist: derzeit finden im Dorfanger Baumaßnahmen statt. Das ein oder andere Rohr wird verlegt und Schaltkästen am Straßenrand werden erneuert. Hier wird von willy.tel in unsere Infrastruktur investiert. Ziel eine noch schnellere und stabilere Internetversorgung.

Nicht nur technisch, sondern auch optisch waren die alten Schaltkästen in die Jahre gekommen und wenn man schon etwas neu macht, warum nicht gleich ein bisschen mehr: **Bunt sollen sie werden!**

Gemäß dem Motto unseres großen Festes im vergangenen Jahr ***„Buntes Boberg"***, sollen die neuen Schaltkästen künstlerisch gestaltet werden. Hierfür wird die Firma willy.tel die Boberger Künstlerin ***Annika Trosien*** verpflichten. Annika hat bereits mit der Kita das Spielnetz, der Grundschule Heidhorst und dem Clippo Boberg künstlerische Projekte umgesetzt.

Ihr künstlerischer Schwerpunkt liegt in der abstrakten Malerei, als Basis für die Schaltkästen sollen jedoch Vorschläge von Leserinnen und Lesern der Dorfzeitung dienen.

Aufruf:

Ihr Motivvorschlag für Ihren Schaltkasten! Sie haben auch einen Schaltkasten der Firma willy.tel vor der Tür? Haben Sie eine Idee für ein Motiv? Wenn ja, schicken Sie Ihre Idee – vielleicht auch mit einem Foto – sowie die Adresse des Schaltkastens an ***dorfzeitung@dorfanger-boberg-ev.de***. Die Firma willy.tel, der Dorfanger Boberg e.V. und Annika Trosien werden ihre Vorschläge begutachten. Die besten Ideen sollen dann von Annika künstlerisch umgesetzt werden.

Wir freuen uns auf viele kreative Ideen!

Andreas Müller

Rückblick

Der Open Air Gottesdienst – es tat gut

Der ökumenische Open Air Gottesdienst am 7. Juni auf der Wiese vor dem CLIPPO Boberg war mit knapp 50 Besuchern ein besonderer. Corona-bedingter Abstand und Registrierung der Besucher hielten Groß und Klein nicht davon ab mit ***Pastorin Ellen Drephal*** und ***Diakon Stefan Mannheimer*** diesen Gottesdienst gemeinsam zu feiern.

Auch das Wetter spielte an diesem Tag wieder mit: Leicht wolkig, aber mit angenehmen Temperaturen, saß man auf Einzelstühlen oder Familienbänken auf der frisch gemähten Wiese. Herzlichen Dank an das Team vom CLIPPO für das Mähen und dem Dorfanger Boberg e.V. für das Aufstellen von Stühlen und Bänken.

Das Zusammenspiel der beiden Kirchenvertreter war auch in diesem Jahr hervorragend. Wie wir es schon aus den bisherigen Jahren kannten, haben die beiden sich ein aktuelles Thema für die gemeinsame Predigt als Basis ausgesucht: **Die Videokonferenz**. Es wurde eine "virtuelle Predigt" nachgestellt und mit viel Humor gewürzt. Schwerpunkt dabei waren die Kapuzinermönche. Aus diesem Grund gab es auch im Anschluss an den Gottesdienst für die Gäste eine Tüte mit dem Samen der Kapuzinerkresse.

Es tat wirklich gut, in dieser Zeit einmal ein wenig Normalität und vor allem Gemeinsamkeit zu spüren. Nach ca. 40 Minuten verließen die Besucher zufrieden die Wiese und auch die Veranstalter waren froh, diesen Gottesdienst wieder noch Boberg gebracht zu haben.

Damit aber nicht genug: der Gottesdienst kommt dieses Jahr noch einmal zu uns!

Am 27. September findet um 11:00 Uhr ein ökumenischer Open Air Erntedankgottesdienst statt. Erneut hinter dem Bürgerhaus Dorfanger Boberg, auf der Wiese vor dem CLIPPO. Auch dieses Mal lädt die Christus-Kirchengemeinde Lohbrügge mit der Pastorin Ellen Drephal sowie die Pfarrei Heilige Elisabeth mit dem Diakon Stefan Mannheimer, unterstützt vom Kinder- und Jugendhaus CLIPPO Boberg sowie dem Dorfanger Boberg e.V., ein und freut sich auf viele Besucher.

Andreas Müller

ÖKUMENISCHER **OPEN AIR** ERNTEDANK-GOTTESDIENST

Für den vorgeschriebenen Sicherheitsabstand wird gesorgt, *Schnutenpulli nich vergeten!*

27. SEPTEMBER, 11 UHR

Auf der Wiese hinter dem
BÜRGERHAUS DORFANGER BOBERG
Bockhorster Weg 1, 21031 Hamburg

Wenn Sie einen kleinen Garten haben und vielleicht sogar etwas „ernten" konnten, wie eine Blume oder eine Möhre, dann bringen Sie ihre Ernte gern mit.

KRASEMANN – DIE HÖRBERATER

BEI UNS ERHALTEN SIE MASSGEFERTIGTEN GEHÖRSCHUTZ

für Schwimmer, Triathleten, Schützen, Jäger, Industrie, Handwerk, Musik, Konzerte, Schnarcher, Reise …

Wir beraten Sie gern.
Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Termin.

Anke Krasemann - Hörgeräte
Lohbrügger Landstraße 24
21031 Hamburg
Tel: 040 / 639 10 160
Fax: 040 / 639 10 162
E-mail: AKHoergeraete@t-online.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9.00 Uhr – 13.00 Uhr
und 14.30 Uhr – 18.00 Uhr

Für eine eingehende Beratung bitten wir um Terminvereinbarung.

Anke Krasemann Hörgeräte

www.krasemann-hoergeraete.de

Rendezvous mit Bacchus und Petrus – die Weinprobe mit den Hamburger Landfrauen

Am 15. August 2020 war es endlich soweit, nach monatelanger Corona Zwangspause konnte die erste Veranstaltung für Hamburger Landfrauen stattfinden. Federführend hatten die Ochsenwerder Landfrauen eingeladen.

Schon lange hatte ***Brigitte Knöringer*** (selbst Landfrau im Ortsverein Curslack/Neuengamme) die Idee, eine Pfälzer Weinprobe in Ihrem Garten für die Hamburger Landfrauen anzubieten. Schön, dass sie es nun in die Tat umgesetzt hat…

Die gebürtige Pfälzerin und Weinliebhaberin hatte ihre Freunde Heide Hahn-Jörg und Elmar Jörg gewinnen können, ihr Fachwissen und ihre Weine aus der sonnenverwöhnten Südpfalz bei der Veranstaltung zu präsentieren. Die Familie Hahn übt seit mehreren Generationen das Winzerhandwerk mit Begeisterung und Liebe zum Wein aus. Mit viel Erfahrung und Know How wird der Wein naturnah angebaut. Ziel ist es, die Tradition mit neuen Erkenntnissen zu verbinden, dadurch neue Wege zu gehen und damit die Qualität zu verfeinern.

Der Garten von Brigtte Knöringer liegt direkt an der Dove-Elbe. Ein wirklich lauschiges Plätzchen, mit altem Obstbaumbestand. So trafen wir uns dort bei herrlichem Sonnenschein und während wir die Weine probierten, passierten Motorschiffe, Ruderboote und Stand-Up Paddler. Oft wurde uns vom Wasser aus zugewunken oder es gab einen Kommentar zu den Weinflaschen auf dem Tisch. Das trug zur lockeren und ausgelassenen Stimmung bei.

Insbesondere sorgte die kompetente und na-

türliche Art des Winzerehepaars (inklusive lustiger Trinksprüche) und die Kompetenz und Gastfreundschaft von Brigitte Knöringer dafür, dass wir uns wohlfühlten. Wir erfuhren viele Details zum Weinanbau, den verschieden Traubensorten, der unterschiedlichen Art des Anbaus, um trockenen, halbtrockenen oder lieblichen Wein zu erhalten.

Die Weinprobe begann mit Sekt, der in traditioneller Flaschengärung hergestellt wurde und trocken oder brut ausgebaut war. Es folgten Rot- und Roséweine unterschiedlichster Art und im Anschluss die verschiedenen Weißweine. Nach den Rotweinen gab es eine Essenspause, in der deftige, kulinarische Köstlichkeiten aus der Pfalz angeboten wurden, die hervorragend zum Wein passten. Von einem Metzger aus

der Pfalz gab es eine typische Leberwurst, Bratwurst (besonderer Art, als Brotaufstrich) und weißen Käs (Quark mit Sahne und Salz, super lecker). Dazu wurde Graubrot, Baguette und besondere Brötchen aus der Pfalz, die sich gut zur Weinprobe eignen (köstlich), gereicht.

Ein weiteres Highlight war das angekündigte Weinquizz. Es wurde Neugelerntes abgefragt und es bestand die Möglichkeit einen Präsentkorb, der mit Wein und diversen Köstlichkeiten gefüllt war, zu gewinnen. Zu fortgeschrittener Stunde und mit viel Lachen wurden die Fragen, auch gemeinsam, beantwortet. Gewonnen haben die Ochsenwerder Landfrauen. Herzlichen Glückwunsch!

Es war Liebe auf den ersten Blick…

Vor circa 10 Jahren war die gebürtige Pfälzerin Brigitte Knöringer das erste Mal in Vierlanden. Es war ihr Geburtstag und nachdem sie gemeinsam mit einer Freundin lecker zu Mittag gegessen hatte, folgte eine Tour mit dem Auto durch Vierlanden. *„Hier möchte ich bleiben“*, sagte sie begeistert. Angetan hatte es ihr der Neuengammer Hausdeich und direkt an der Dove-Elbe sollte es auch sein.

Wunschtraum? Die Nadel im Heuhaufen?

Vielleicht – aber es lohnt sich zu wünschen und sein Ziel im Auge zu haben. Denn, noch an ihrem Geburtstag erfuhr sie von ihrem „Traumhaus“. Ein spontan aufgesuchter Makler hatte es gerade „reinbekommen“ und schon kurze Zeit später konnte Brigitte Knöriner es ihr Eigen nennen.

Ein Stück Pfälzer Heimat in die Vierlande holen - Weinanbau in Neuengamme

Dann war da noch die Wiese/ das Feld, das es zu pachten gab, die Liebe zu guten Weinen und die Idee Rebstöcke in den Vierlanden anzubauen.

Wer nicht wagt, der nicht gewinnt…

Die ersten Weinstöcke wurden am 29.4.2015 wie folgt gepflanzt:

- 15 Hochstämme rot: Muscat Bleu
- 6 Rosa: Katharina
- 9 gelb: Puszatraube
- 3 gelb: Lina
- 4 Einset rot
- 5 Primus weiß

Die Rebstöcke der Sorte Muscat Bleu wachsen in den Vierlanden am Besten und wurden in den Folgejahren aufgestockt. Inzwischen sind es in Summa gut 60 Rebstöcke. **Die Weinlese ergab im ersten Jahr 20 Flaschen und steigerte sich von Jahr zu Jahr bis zu ca. 200 Flaschen im letzten Jahr.**

Weinkauf / Weinprobe

Die Nachbarn von Brigitte Knöringer, die teilweise als Gäste an der Weinprobe teilnahmen, fühlen sich sehr verwöhnt durch die neue *„Pfälzer Prägung“* im Dorf. Haben sie doch den Vorteil, den Wein auf kurzem Weg zu erhalten. *„Wir gehen nur kurz über die Straße, wenn wir wieder Wein brauchen“*…

Wer Interesse hat, kann den Wein und Sekt des Winzerehepaars Hahn am Neuengammer Hausdeich 484, 21039 Hamburg, erwerben. Näheres hierzu bei

Brigitte Knöringer
Tel.: 0172-4556170

Es ist auch möglich, eine Weinprobe für Gruppen zu buchen. Derzeit, aufgrund der allgemeinen Situation, leider nur eingeschränkt möglich.

Carmen Franke
frankecarmen@hotmail.com

Möchtest du deine Redeangst überwinden?

Aufstehen und vor fremden Menschen reden ist unvorstellbar?

Das haben sich schon viele vor dir gedacht und vor über 90 Jahren eine Rhetorik Organisation gegründet. ***Toastmasters International***: in mittlerweile 142 Ländern, mit 350.000 Mitgliedern und 16.000 Clubs weltweit

Alle, wirklich alle, sind ganz klein auf Clubebene vor der eigenen Haustür angefangen. Sich gegenseitig unterstützen und lernen in der eigenen Geschwindigkeit. Egal welches Alter, ob Student oder Rentner. Egal welcher Job, ob angestellt oder selbstständig, mit oder ohne Führungsverantwortung, du wirst auf jeden Fall daran wachsen deine Rhetorik und Führungsfähigkeiten auszubauen. Und ganz nebenbei wächst dein Selbstbewusstsein.

Genau so ist es mir ergangen. Erst war da die Neugier und nun bin ich schon 11 Jahre dabei. Erst habe ich mich in der letzen Reihe versteckt und heute liebe ich es vorne zu moderieren, was meiner Tätigkeit in der Beratung sehr zu Gute kommt. Keine Angst, das hat keine 11 Jahre gedauert 😉. Ein bisschen Regelmäßigkeit, Mitarbeit im Vorstand und ein wertschätzender Heimatclub haben mir sehr dabei geholfen.

Die vielen kleinen Ämter neben dem Reden unterstützen dich ganz einfach bei deinem Zeitmanagement, beim Präsentieren, beim Zuhören, beim Feedback geben, deine Stimme zu nutzen, deine Körpersprache zu trainieren und und und ...

Wenn du noch mehr willst, kannst du auch an Wettbewerben bis zu Meisterschaften teilnehmen oder einfach eine der vielen netten Ausflüge in der Gruppe miterleben. Hinzu kommt, dass Toastmasters International auch als internationaler Bildungsträger anerkannt ist, es vie-

len schon bei Bewerbungen und mir auch bei einer Akkreditierung zu Gute gekommen ist.

Unser Club vor der Haustür, ist der Rednerclub Bergedorf, den ich vor 7 Jahren mit gegründet habe. Wir treffen uns jeden 2. und jeden 4. Dienstag im Monat, derzeit noch online, nach dem Sommer Hybrid (also online & offline) und irgend wann alle wieder offline in dem *Kulturzentrum LoLa* , Lohbrügge Landstraße 8, 1.OG. schau einfach mal: ***www.rc-bgdf.de***

Eine kostenlose Teilnahme ist jederzeit möglich, offline jedoch bitte derzeit mit Voranmeldung über die Homepage. Wir freuen uns auf deinen Besuch.

Lieben Gruß
Viola Frehse,
DTM, VP Mitgliedschaft

Augenblick mal!

Was Sie schon immer über Augen wissen wollten!

Kerstin Berthold
Augenoptik-Meisterin

Sind Möhren wirklich gut für die Augen?

Möhren sind gut für die Augen, da sie viel Vitamin A bzw. Beta-Carotin enthalten. Karotten gehören nicht umsonst zu den Top 3 des in Deutschland gekauften Frischgemüses.

Die Vitamin A-Lieferanten sind kalorienarm, lecker und ergänzen jede gesunde Ernährung. **Aber Sehfehler korrigieren sie leider nicht.** Diese Weisheit stammt daher, da Vitamin A einer Austrocknung der Hornhaut und einer Nachtblindheit vorbeugen kann. Ein Mangel dieses Vitamins kann somit auch schwere Schäden am Auge hinterlassen.

Eigenschaften der Möhren für gesunde Augen

Zusammengefasst sind Möhren das Super-Food für gesunde Augen. Nicht nur mit dem Vitamin A, Vitamin E und Vitamin K versorgen sie unsere Augen bestens – auch sind die Nährstoffe wie Kohlenhydrate, Folsäure, Phosphor, Magnesium und das Spurenelement Mangan wichtig für eine gesunde Ernährung!

Aus diesem Grund ist zu empfehlen, sich gesund und ausgewogen zu ernähren – so enthalten auch zum Beispiel andere farbintensive Gemüsesorten wie Spinat, Grünkohl oder Feldsalat Vitamin A.

Die allermeisten Fehlsichtigkeiten kommen aber nicht von einem Mangel an Vitamin A, sondern daher, dass das Auge einen kleinen *„Baufehler“* hat. Sich also mit der Karotte die Brille oder Kontaktlinsen wegzuknabbern – is(s) leider nicht!

© Aaron Amat
Kuratorium Gutes Sehen e.V.
Foto: shutterstock

Glänzende Aussichten mit einer Geldanlage in Gold

Gold steht zurzeit wieder hoch im Kurs. Der Preis für das Edelmetall profitiert derzeit von den zunehmenden politischen Verunsicherungen und der anhaltenden Niedrigzinsphase. *„Auch unsere Experten bescheinigen dem Goldpreis ein Potenzial bis zu den historischen Höchstständen im Bereich um 1.900 US-Dollar“*, sagt Michael Christiansen, Leiter der Haspa-Filiale an der Lohbrügger Landstraße 133. Wer seine Vermögensanlage breit aufstellen möchte, sollte daher auch Gold berücksichtigen. Historisch betrachtet bietet es Schutz vor Inflation, Finanz- und Währungskrisen. Ein regelmäßiger und zugleich flexibler Vermögensaufbau ist bequem und einfach mit dem Haspa GoldSparplan möglich.

„Mit selbst gewählten monatlichen Sparbeträgen ab 50 Euro können Sie Gramm für Gramm ein Goldvermögen aufbauen“, sagt Christiansen. Auf Wunsch sind auch einmalige Käufe ab 5.000 Euro möglich. Ein Vorteil, Gold schrittweise zu kaufen, ist das Ausgleichen von Preisschwankungen.

Der Haspa GoldSparplan ist sehr flexibel, denn es gibt keine Mindestvertragslaufzeit. *„Sie können jederzeit die Sparraten ändern, auch mal pausieren oder Ihr Gold zum aktuellen Kurs verkaufen. Das Beste: Sie müssen sich keine Sorgen um Aufbewahrung, Diebstahl, Transport oder Echtheit machen. Denn das Gold bleibt sicher verwahrt“*, betont der Filialalleiter. Auf Wunsch sei aber auch eine physische Auslieferung in Goldbarren möglich.

„Sie sparen mit einem kostenlosen Konto, das in Gramm Gold geführt wird“, so Christiansen weiter. Bei Bedarf kann also einfach und schnell zum aktuellen Kurs zugekauft oder verkauft werden. Die Abrechnung erfolgt transparent auf Basis des sogenannten London Fixing Mittelkurses. *„Die Details erfahren Sie gern im persönlichen Gespräch“*, sagt der Filialleiter.

Apropos: Gold ist auch ein ideales Geschenk – zur Taufe, zum Geburtstag, zur Konfirmation, zu Weihnachten, zum Schulabschluss, zum Hochzeitstag oder zu anderen Anlässen. Denn Gold bleibt immer wertvoll.

Weitere Informationen gibt es in den Haspa-Filialen oder online unter *haspa.de/goldsparplan*.

Michael Christiansen, Leiter unserer Haspa-Filiale an der Lohbrügger Landstr. 133

Haspa
Hamburger Sparkasse

Informationen vom Wasserverband Boberg-Heidhorst

Berichte und aktuelle Themen vom Wasserverband Boberg-Heidhorst.

Die "Grüne Tonne"!

In der letzten Ausgabe der Dorfzeitung berichteten wir über zunehmende Umweltverschmutzungen. Darauf hin folgte auch ein Beitrag in der Bergedorfer Zeitung. Hier ist es leider zu Fehlern gekommen, die wir berichtigen möchten. Es geht um die Grüne Tonne. Es wurden Kosten in Höhe von 176 € benannt - wäre die Tonne tatsächlich so teuer, würden sicherlich noch viel mehr Nachbarn auf die Idee kommen Ihren Grünmüll auf die Wiese oder in Gräben zu kippen. Die Tatsache sieht so:

- **Kleine Tonne (80 Liter): 1,64 € pro Monat**
- **Mittlere Tonne (120 Liter): 1,88 € pro Monat**
- **Große Tonne (240 Liter): 2,96 € pro Monat**

Sollte Ihre Tonne immer voll sein, müssen die Reste nicht mehr der Allgemeinheit gespendet werden - für gewaltige 24 Cent im Monat gibt es schon das 1,5 fache Volumen.

Als zweites Argument gegen die grüne Tonne wird der Geruch angeführt. Probieren Sie es mal aus: schmeißen Sie Speisereste bei warmen Sommertemperaturen mal in die Restmülltone - die wird nach kurzer Zeit genauso stinken. Wird die Grüne nur mit Gartenabfällen bestückt, stinkt auch diese nicht mehr. Speisereste (wenn es denn sein muss) vorher in Küchenpapier einwickeln. Gut geeignet ist auch die Papierbiotüte, die kostenfrei bei der Stadtreinigung geordert werden kann.

Darüber hinaus gibt es in Hamburg eine Reihe von Reinigungsangeboten für Tonnen. Als Beispiel das Angebot von ***DeinWaschbaer.de***. Hier werden die Tonnen von 2-wöchendlich bis jährlich gereinigt - und zwar immer am Folgetag nach der Leerung, damit sie dann auch noch leer ist. Die Kosten für eine zweimalige Reinigung im Jahr betragen gerade mal 1,90 € im Monat (11,40 € pro Reinigung).

Argument 3 kontra Grüne Tonne ist der Platz vor der Tür. Ja, damit sind wir hier im Dorfanger nicht allzu sehr gesegnet. Sprechen Sie doch mal Ihren Nachbarn an, eine gemeinsame 240 Liter Tonne spart Platz und Geld und bietet mehr Volumen für jeden...

Matthias Schrader
Wasserverband Boberg Heidhorst

Wasserband Boberg-Heidhorst K.d.ö.R. | Bockhorster Weg 1 | 21031 Hamburg
Mail: *info@wasserverband-boberg-heidhorst.de*

Corona-Update und Informationen der Freiwilligen Feuerwehr Boberg

Liebe Bobergerinnen und Boberger,

wir können vermelden, dass die Corona-Maßnahmen der Feuerwehr Hamburg, von denen wir in der letzten Ausgabe berichteten, zum aktuellen Zeitpunkt nahezu in einen „Normalbetrieb“ überführt wurden.

Die Löschfahrzeuge werden jetzt wieder mit voller Personalstärke besetzt, um uns trotzdem zu schützen, tragen wir auf den Löschfahrzeugen weiterhin Mund-Nasen-Bedeckungen. Unsere Übungsdienste laufen, mit wenigen Einschränkungen, ebenfalls normal ab. Trotzdem sind wir weiterhin in einer Ausnahmesituation und auf eine Zunahme der Corona-Fallzahlen (Stichwort: Zweite Welle) vorbereitet.

Beim Übungsdienst Ende Juli konnten wir in einem Abbruchgebäude das gewaltsame Eindringen durch Eingangstür und Fenster üben, sowie das Suchen und Retten von vermissten Personen in einer Brandwohnung unter schlechten Sichtbedingungen *(siehe Bilderstrecke)*.

Das ist für unsere Kameraden sehr wichtig, da wir gleichwertig mit den Kräften der Berufsfeuerwehr zum Einsatz kommen und gerade in Boberg fast zeitgleich mit der Berufsfeuerwehr aus Bergedorf oder sogar schneller eintreffen und dann all diese Maßnahmen beherrschen und umsetzen müssen.

Wenn Sie Interesse an einem spannenden Hobby haben und einen Teil Ihrer Freizeit nutzen möchten, um den Menschen in Boberg und Umgebung zu helfen, dann melden Sie sich unter der Email-

Adresse ***wf@ff-boberg.de*** *(Michael Jahnke – Wehrführer)* oder ***wfv@ff-boberg.de*** *(Rüdiger Lach – Wehrführer-Vertreter)*, um weitere Informationen zu erhalten. Wir treffen uns alle zwei Wochen zu Übungsdiensten und werden bei Bränden, technischen Hilfeleistungen und Unwetterschäden in unserem Einsatzgebiet von der Leitstelle der Feuerwehr Hamburg zu Einsätzen alarmiert. **Dieses Jahr hatten wir bis Ende Juli 41 Einsätze, bei denen wir den Bobergerinnen und Bobergern helfen konnten.**

In der nächsten Ausgabe der Dorfzeitung starten wir mit einer neuen Serie über unsere Einsatzfahrzeuge. Den Start macht unser Ersteinsatzfahrzeug, das Löschgruppenfahrzeug 16/12. Wofür die Zahlen stehen und warum dieses Fahrzeug unser Ersteinsatzfahrzeug ist, erfahren Sie in der kommenden Ausgabe!

Dringender Aufruf

Da die Feuerwehr in Hamburg in letzter Zeit oft Schwierigkeiten hatte, bei Einsätzen durch die zugeparkten Straßen zu kommen, möchten wir gerade die Bewohner der Wohngebiete nochmal darum bitten, ausreichend ***#PlatzfürRetter*** zu lassen, damit der Rettungswagen oder auch wir mit unseren großen Löschfahrzeugen keine Schwierigkeiten haben, zu Ihnen durchzukommen. **Denken Sie bitte daran, dass auch Sie einmal von einem Notfall oder einem Brandereignis betroffen sein können und dann auch auf die schnelle Hilfe des Rettungsdienstes und der Feuerwehr hoffen!**

Aus der JF

Auch bei der Jugendfeuerwehr tut sich wieder etwas. Die Zusammenkünfte der Jugendfeuerwehr werden nun wieder hochgefahren, natürlich mit entsprechendem Schutzkonzept. Die Zusammenkünfte finden jetzt wieder jeden Dienstag um 18.00 Uhr statt. Wenn Ihr Kind Interesse an der Jugendfeuerwehr hat bzw. es sich mal eine Zusammenkunft anschauen möchte und zwischen 10 und 16 Jahre alt ist, melden Sie sich unter der Email-Adresse ***volker.lach@ff-boberg.de*** *(Jugendwart)* oder ***sebastian.popp@f-boberg.de*** *(Jugendwart-Vertreter)*, um weitere Informationen zu erhalten. Leider mussten die sonst durchgeführten Wettkämpfe, wie der August-Ernst-Pokal, aufgrund der aktuellen Situation, abgesagt werden.

Neues vom Förderverein

Auch der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Boberg e. V. hat tolle Neuigkeiten zu vermelden. Nach langem Spenden sammeln und suchen nach Finanzierungsmöglichkeiten wurde im Juni der Verkauf des alten Jugendfeuerwehrbusses abgeschlossen und etwa zeitgleich konnte der neue Jugendfeuerwehrbus bestellt werden. **Damit wird vor allem die Jugendfeuerwehr aber auch die Freiwillige Feuerwehr voraussichtlich ab Ende des Jahres einen neuen fahrbaren Untersatz haben.**

Wir danken hiermit allen Spendern und Unterstützern herzlich, die zum Erreichen dieses Ziels beigetragen haben! Da auch laufende Kosten über den Förderverein finanziert werden, freuen wir uns immer über neue Spender aus der Boberger Bevölkerung oder ansässige Firmen, die ihre Freiwillige Feuerwehr zumindest passiv unterstützen wollen. Eine Mitgliedschaft im Förderverein ist schon ab 15,34 € Jahresbeitrag möglich! Melden Sie sich dazu unter der Email-Adresse ***info@foerderverein.ff-boberg.de*** oder gehen Sie auf unsere Internetseite ***http://ff-boberg.de/foerderverein/*** für weitere Informationen.

Bleiben Sie gesund!
Ihre Freiwillige Feuerwehr Boberg

Text: P. Thomas
Bilder: F. Peters, H. Schloh und J. Beckedorf

Viele von Euch kennen mich bereits durch den Artikel *„Kennen Sie eigentlich“* aus dem Dezemberheft der Dorfzeitung Boberg. Für alle Anderen: Ich bin *Sarit,* ich mache Stil- und Farbberatung für Frauen und Männer.

SALE • SALE • SALE

Auch wenn die Läden hier in Deutschland schon länger wieder offen sind, hat sich das Shopping-Erlebnis ziemlich verändert. Sich in der Stadt auf einen Kaffee zu treffen, um danach etwas durch die Läden zu stöbern ist im Moment nur eingeschränkt genießbar. Es müssen Abstände beachtet werden, Handschuhe sind empfohlen und in den Geschäften darf sich nur eine bestimmte Anzahl an Personen gleichzeitig aufhalten.

Unter Umständen ist mit Wartezeiten zu rechnen. Obwohl ich persönlich von dieser Erfahrung, in der jetzigen Situation, bisher verschont geblieben bin, habe ich es doch schon erlebt. Meine Schwester und ich mussten mal vor Jahren Schlange stehen um einen Hollister Laden in NYC betreten zu dürfen (damals fand ich diese Marke noch cool, heute weiß ich es besser und versuche Fast Fashion zu vermeiden) und es war ähnlich bei der Eröffnung vom Zalando Outlet Store im Hamburger Hanseviertel letzten Sommer. Oder ist das schon zwei Jahre her? Fest steht, dass ich diese Erfahrungen liebend gerne vermeiden möchte.

Es ist meine Hoffnung, dass diese besondere Corona-Situation die Leute dazu bewegen wird, weniger einfach so zu kaufen und sich stattdessen ihre neuen Kleidungsstücke genauer auszusuchen.

Nachhaltigkeit soll ruhig ein Effekt dieser Pandemie werden, es ist sowieso die eine Richtung, die ich Dir immer wieder zeigen würde.

Die Sonderangebote sind schon voll im Gange. Wenn ich jetzt einen Blick in meine Glaskugel werfe, sehe ich SALES, SALES, SALES. SALES die dieses Jahr extrem abgehen werden, da durch die Umstände im letzten Halbjahr viele Leute nicht wie gewohnt Shoppen waren. Um so wichtiger ist es darauf zu achten, nicht aus Versehen zu viele Teile mit nach Hause zu nehmen, die eigentlich ihren Preis nicht Wert sind.

Ich möchte Dir hier ein paar Tipps geben wie Du diese Sales optimal für Dich nutzen kannst:

- Bevor Du Dich leichtsinnig von Deinem hart verdientem Geld trennst, überlege genau, ob das, was Du kaufen möchtest wirklich mit mindestens drei anderen Teilen aus Deinem Kleiderschrank kombinierbar ist. Wenn Du weitere neue Kleidungsstücke brauchst, damit dieses einsatzbereit ist, ist es wahrscheinlich kein guter Deal.
- Bevor Du losziehst, überlege Dir genau welche Teile Dir JETZT weiter helfen Deine Garderobe weiter zu bringen oder aufzufrischen.
- Um keine unnötige Zeit in Umkleidekabinen zu verbringen, empfehle ich Dir, vor dem

Shoppen ein klares Bild davon zu haben, was dir wirklich gut steht: Welche Schnitte passen zu Deiner einzigartigen Körperform, welche Farben sorgen dafür, dass Du auch ohne Make-up strahlst, welche Muster und Materialien passen zu Dir. Eine Stilberatung und Farbberatung werden Dir hier Sicherheit geben. Aber Du kannst auch Deine Hausaufgaben dazu machen. Mache Bilder von dir in, für Dich, besonders guten Kleidungsstücken, sodass du diese dann auf Deinem Telefon immer als Referenz dabei hast. Das erhöht die Chance ungemein Volltreffer zu landen.

- Ich weiß ich rede IMMER über Farbe! Aber die ist sooooo wichtig. Wenn du unsicher bist, halte das Kleidungsstück einfach vor einen Spiegel unter Dein Kinn und beobachte was mit Deinem Gesicht passiert. Du solltest strahlen. Um genau zu erfahren welche Farben und Farbkombinationen die besten für Dich sind, solltest Du bei uns eine Farbberatung buchen. Mittlerweile haben wir auch eine Online Farbberatung im Programm.
- JETZT ist die Zeit um Dir etwas „bessere" Stücke zu leisten (weil sie mit hoher Wahrscheinlichkeit stark runtergesetzt sein werden). Vielleicht hast Du schon länger mit einer besonderen Jacke oder Mantel einer bestimmte Firma geliebäugelt, aber es war nie in deinem Budget. Es kann sehr gut sein, dass Du Dir dieses Teil jetzt leisten kannst dafür aber auf andere weniger wichtige Dinge verzichten musst.

Folge diesen Tipps um so viel wie möglich aus Deinem Einkauf herauszuholen.

Was bringt Dir ein schicker Prada Schuh, wenn Du ihn nie tragen wirst, weil er in Deinem Lifestyle keinen Platz findet? Und, wenn Du wirklich nicht weißt womit Du anfangen solltest. Starte doch einfach mit Mir durch.

Ich kann Dir helfen eine Garderobe aufzubauen die Deinem Lifestyle und Deinem Alter gerecht wird und die Dir endlose Outfit Möglichkeiten bietet. Du hast Fragen? – Schreibe mir eine Mail an ***kolumne@heybeautiful.eu***.

OK. Das war's für jetzt… Ich hoffe, dieser Artikel hat Dir geholfen oder Anregungen gegeben. Ich wünsche Dir viel Spaß beim Shoppen in den Läden oder auch Online.

Alles liebe
Eure Sarit

hey beautiful®

AB SEPTEMBER BIETEN WIR EUCH WIEDER BIO-BACHFORELLEN AUS DER LÜNEBURGER HEIDE AN.

Diese kommen aus Naturteichen, die mit reichlich gutem Heidewasser gespeist werden.

Eure Vorbestellungen nehmen wir gerne an!

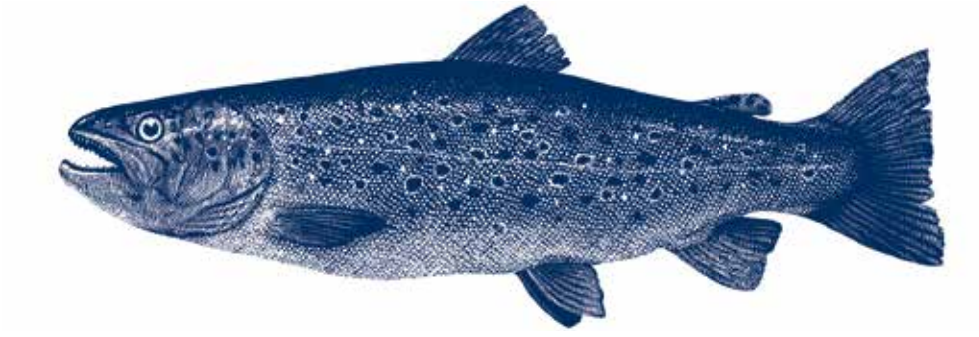
Tel.: 040 /780 119 69 Email: info@fischfeinkost-baier.de

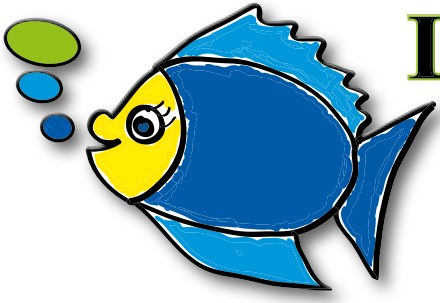
FISCHFEINKOST BAIER

Zwischen den Kreiseln 17
21039 Börnsen

www.fischfeinkost-baier.de

Ab sofort sind wir Donnerstags von 8:00 –18:30 Uhr
und Freitags von 14:00 – 18:30 Uhr vor EDEKA Hebig für euch da!





Lüders Fisch & Meer

Die Fische machen Urlaub:
Vom 07.09. – 27.09.2020

Frisch Fisch und Imbiss

Salate, Majonäse sowie Räucherfisch aus eigener Herstellung

Dienstags	**8 – 15 Uhr**	**Oststeinbeker Marktplatz**
Donnerstags	**8 – 18 Uhr**	**Gemüsehof Wulf** – Havighorst, Dorfstraße 28
Samstags	**8 – 12 Uhr**	**Gemüsehof Wulf** – Havighorst, Dorfstraße 28

Birgit Lüders - Telefon 040 – 38 63 46 33 (autom. Rufweiterleitung)

POLITISCHER STAMMTISCH BOBERG

mit Politikern aus dem Bezirk

An dieser Stelle berichten wir regelmäßig über den politischen Stammtisch Boberg. Mit großem Bedauern mussten wir jedoch alle geplanten politischen Stammtische in Boberg für dieses Jahr absagen. Ein öffentliches Treffen mit ungewisser Teilnehmerzahl ist für uns, aufgrund der aktuellen Situation, inklusive aller Abstands- und Hygieneregeln, nicht durchführbar. Dennoch müssen wir die Politik auch in diesem Heft nicht außen vor lassen. Auch diesmal gibt es etwas von zwei treuen Besuchern unseres Stammtisches zur berichten.

Zu Besuch bei Heribert Krönker

Unter dem Motto „Blühwiese als grüne Antwort auf graue Schottergärten“ lud die GRÜNE Bezirksfraktion Bergedorf am 6. August zum Kaffeetrinken in den Naturgarten von ihrem Vorsitzenden Heribert Krönker ein.

Heribert Krönker ist für uns hier in Boberg kein Unbekannter. Der Kinder- und Jugendpsychotherapeut wohnt Am Langberg, wo er auch seine psychotherapeutische Praxis hat. Viel Herzblut steckt er aber nicht nur in die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen, sondern auch in die GRÜNE Politik, der er sich bereits seit den neunziger Jahren widmet. Beim politischen Stammtisch Boberg ist er vom ersten Tag an regelmäßiger Teilnehmer. Er engagiert sich sehr stark für die Themen, die vom Bürgerverein Dorfanger Boberg e.V. oder den Nachbarinnen und Nachbarn aus Boberg bei diesen Treffen eingebracht werden. Dabei agiert er nicht nur allein, sondern auch schon mal parteiübergreifend mit den anderen Teilnehmern, um sich für Boberger Belange einzusetzen. Hierbei ist die soziale Gerechtigkeit für ihn besonders wichtig.

Veranstaltungen sind in diesem Jahr aus triftigem Grunde rar gesät und somit war es für mich ein Vergnügen, die Einladung in den Naturgarten anzunehmen. Bei einer hochsommerlichen Temperatur von gut 30 °C kam im

Garten von Heribert Krönker eine überschaubare Gruppe aus Politik und Nachbarinnen und Nachbarn zusammen. „Corona-konform“ wurden die Daten der Anwesenden aufgenommen und man saß selbstverständlich auf Abstand. Bäume spendeten Schatten, so dass man die Nachmittagshitze gut ertragen konnte. Bei Kaffee, Butterkuchen und erfrischenden Getränken kamen alle Anwesenden schnell ins Gespräch.

„Eine Blühwiese macht genauso wenig Arbeit, wie der Schottergarten, aber bietet so viel mehr Freude für Mensch, Tier und Natur.“ so Heribert Krönker. *„Die neue Blühwiese ist ein lebendiges Zeichen botanischer Vielfalt. Noch nie summte und brummte es so lebendig.“* Und damit hatte er recht: Die blühende Wiese im Hintergrund sorgte für einen besonderen Flair. Schmetterlinge flogen durch den Garten, Bienen ...

... und Hummeln summten um die Blüten und auch eine Libelle schaute vorbei. Krönker hat die Wiese in diesem Jahr zum ersten Mal angelegt. Die richtige Saatgutmischung dafür bekam er von einem Gärtner.

So eine blühende Wiese ist wichtig für uns Menschen, denn die Insekten, die von ihr angelockt werden, sind nicht nur für die Blumen notwendig, sondern für die gesamte Natur, aus der wir auch unsere Lebensmittel gewinnen. Leider geht der Trend in der Stadt jedoch immer mehr zu versiegelten Flächen. Es werden Schottergärten angelegt, nur weil man keine Lust oder auch keine Zeit hat Rasen zu mähen. So etwas ist nicht nur schädlich für Insekten, die nach und nach auszusterben drohen, es kann auch zu unnötigen Überschwemmungen führen, denn Wasser sucht sich seinen Weg. Gerade bei Starkregenvorfällen, wie sie in den letzten Jahren zunehmen, kann es vermehrt zu vollgelaufenen Kellern führen. Die Diskussion der teilnehmenden Gäste, war in vollem Gange.

Neben Blühwiese und Schottergärten kamen in den zwei gemeinsamen Stunden noch weitere Themen hinzu, wie zum Beispiel die verkehrliche Infrastruktur: Über Velorouten, Fahrradstreifen auf den Fahrbahnen und dem Verkehrsknotenpunkt Boberg, wo sich Reinbeker Redder und Bergedorfer Straße treffen, wurde diskutiert. Beim letzteren Punkt wird vielfach die Angst deutlich, dass durch massive Bauvorhaben in Bergedorf, aber auch Reinbek und Wentorf, die Belastung der Straßen erheblich zunimmt. Auch Oberbillwerder durfte mit seinem für und wider natürlich nicht fehlen.

Zusammengefasst waren es zwei gemütliche, aber auch sehr interessante Stunden in einer netten Runde. Vielen Dank dafür, lieber Heribert Krönker.

Andreas Müller

Bezirkspolitik zu Zeiten der Corona-Pandemie

Die Corona-Pandemie beeinträchtigt auch den Betrieb der Bezirkspolitik erheblich. So fand die letzte reguläre öffentliche Sitzung der Bezirksversammlung Bergedorf im Februar 2020 statt. Der weitere Betrieb der Bezirksversammlung und ihrer Fachausschüsse konnte nur unter erheblichen Einschränkungen stattfinden. Teilweise musste der Hauptausschuss die Bezirksversammlung und die anderen Ausschüsse ersetzen.

Im Mai und Juni tagte die Bezirksversammlung unter Ausschluss der Öffentlichkeit in den Räumlichkeiten der HAW. Die Fachausschüsse tagten bis zur Sommerpause jeweils einmal – ebenfalls ohne Öffentlichkeit. Unsere Fraktion hat sich bereits seit März dafür eingesetzt, dass eine Beteiligung der Öffentlichkeit mittels eines Livestreams ins Internet sichergestellt wird, so wie es andere Bezirke bereits vorgemacht haben.

Für unsere Fraktion stellt die Beteiligung der Öffentlichkeit dabei ein hohes demokratisches Gut dar, d.h. hier ist unserer Ansicht nach auch einmal Kreativität gefragt, dieses Gut sicherzustellen. Insofern können wir die zögerliche Haltung des Bezirksamtsleiters und der Fraktionen der SPD / Grünen / FDP in Bergedorf nicht nachvollziehen. Die Bezirksversammlung im August soll ohne Publikum im Haus im Park stattfinden, allerdings ist ein Livestream per YouTube geplant.

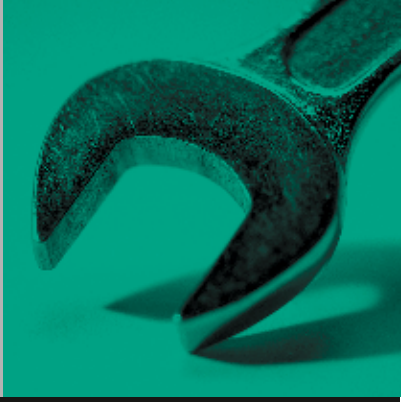
Bleibt zu hoffen, dass möglichst wenig Zeit vergeht, bis wir zu „normalen" Verhältnissen zurückkehren können, in denen die Öffentlichkeit der Bezirksversammlung, u.a. auch durch die Bürgerfragestunde vor Ort, wieder möglich ist.

Unsere Fraktion ist nach wie vor telefonisch unter ***040 25491224*** oder per E-Mail ***linksfraktion@dielinke-bergedorf.de*** für die Fragen und Anregungen der Bergedorferinnen und Bergedorfer zu erreichen.

Bleiben oder werden Sie gesund!

Michael Mirbach
– Fraktionsvorsitzender -
Fraktion DIE LINKE. Bergedorf

10 % Rabatt
auf fast alle
Ersatzteile
für die Bewohner
des Dorfangers



AUTODOCK

- Reparatur aller Fabrikate
- Inspektion mit Mobilitätsgarantie
- Klima-Service/-Reparatur
- TÜV/DEKRA & AU täglich
- Unfall-Instandsetzung
- Fahrzeuglackierung
- Verglasung
- Abschleppdienst
- Ersatzteile und Zubehör
- Neuwagenverkauf/-vermittlung

Mechaniker/in gesucht !

KFZ-Meisterbetrieb

Osterrade 4 • 21031 HH-Bergedorf
Tel.: 8 88 80 30 und 7 38 60 03
info@autodock.de • www.autodock.de

Wir sind für Sie da:

Montag – Donnerstag	von 8.00 – 18.00 Uhr
Freitag	von 8.00 – 16.00 Uhr

Für die Pinwand

Fisch richtig lecker

TOLLE REZEPTE VON BIRGIT LÜDERS

Pfifferlingspfanne mit Garnelen aus Wildfang

Heute stelle ich einmal ein leichtes Herbstgericht für den Abend vor. Die Kombination aus den aromatischen Pfifferlingen, den fruchtigen Cherrytomaten und Riesengarnelen lassen das Herz höherschlagen. Das „I-Tüpfelchen" ist dann der frisch geriebene Parmesan. Am besten ein junger Parmigiano Reggiano, der ist besonders zart im Schmelz.

Garnelen werden fast immer gefroren gehandelt. Davon gibt es auch rohe, fertig geschälte, während frische Garnelen immer Schale und Kopf haben. Bei der Auswahl der Garnelen empfehle ich darauf zu achten, dass es unbedingt Seewasser Garnelen sind *(Abkürzung auf der Packung SW)* am besten Black Tiger. Diese gibt es in verschiedenen Größen, achten Sie darauf, dass sie nicht die kleinsten nehmen. Nehmen Sie keine Süßwassergarnelen und auch keine vorgegarten.

Rezept für zwei Personen

- 300 g Black Tiger Riesengarnelen aus Wildfang
- 400 g Pfifferlinge
- 300 g halbierte Cherrytomaten
- 150 g gewürfelte Zwiebeln
- 1/2 Bund Petersilie
- 100 g grob geriebener Parmesan
- Salz und frisch gemahlener Pfeffer

Die gewürfelten Zwiebeln in Butterschmalz (z.B. Butaris) anbraten, bis sie glasig sind. Die geputzten Pfifferlinge und die Garnelen dazugeben und gut 10 Minuten mit braten. Anschließend die halbierten Cherrytomaten und Petersilie unterheben und noch kurz ziehen lassen. Alles mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Dazu gibt es Baguette, am liebsten mit selbst gemachter Kräuterbutter. An der Kräuterbutter muss nicht immer Knoblauch sein, versuchen sie es doch mal nur mit Schalotten, viel Petersilie und Salz und Pfeffer. Ein Glas Wein dazu und derAbend ist perfekt.

Guten Appetit
und einen romantischen Abend

Birgit Lüders
Lüders Fisch & Meer

BERICHTE AUS DEM

BOBERGER DÜNENHAUS

Eichenprozessionsspinner in der Boberger Niederung

Der Eichenprozessionsspinner ist ein unscheinbarer kleiner graubrauner Nachtfalter. Dieser Schmetterling bevorzugt lichte Eichenwälder oder einzelne Bäume in warmtrockenen Regionen. Im Zuge des Klimawandels und den damit verbundenen wärmeren Frühjahrsmonaten breitet er sich immer weiter nach Norden aus. 2012 ist der Falter erstmals in Hamburg entdeckt worden. Seit letztem Sommer kommt er auch in der Boberger Niederung vor.

Im Herbst legt das Weibchen weiße Eier an den oberen Teilen dünner Äste von Eichen ab. Noch in dieser Jahreszeit entwickelt sich die Jungraupe, die im Ei überwintert. Anfang Mai schlüpfen die jungen Raupen dann, die sich bis zu ihrer Verpuppung im Juni/Juli fünf bis sechs Mal häuten. Die Raupen bilden Gespinstnester an geschützten Stellen des Baumes, die ihnen über Tage als Schutz dienen. In der Nacht verlassen sie ihre Nester zur Nahrungsaufnahme, sie ernähren sich von den austreibenden Knospen der Eichen. Faszinierend ist die Beobachtung der Raupen bei der Nahrungssuche. Sie laufen hintereinander wie in einer Prozession (siehe Foto rechts).

Daher entstand auch ihr Name: Prozessionsspinner. Der fertige Falter schlüpft im Juli/August.

Leider kann die Schmetterlingsraupe für den Menschen eine gesundheitliche Gefährdung darstellen. Eine ältere Raupe hat ca. 600.000 Brennhärchen, die ein Nesselgift enthalten, das bei Menschen zu Reizungen der Haut und in den Atemwegen führen sowie allergische Reaktionen auslösen kann. Die giftigen Haare der Raupen können leicht abbrechen und durch die Luft über 100 m weit verbreitet werden.

Von Mai bis Juli in der Entwicklungszeit der Raupen ist die Gefahr mit den abgebrochenen Brennhaaren in Kontakt zu kommen am größten. Aber auch die Gespinstnester stellen lange eine Gefahr für Menschen dar. Daher fassen Sie die Raupen nicht an oder versuchen Sie auf keinen Fall ihre Nester an den Baumstämmen zu entfernen und lagern Sie nicht in der Nähe von befallenen Eichen.

Gespinstnest an einem Baum

Falls Sie Nester an öffentlichen Plätzen entdecken, informieren Sie bitte das zuständige Bezirksamt.

Christine Rückmann
Fotos: Boberger Dünenhaus/Depositphotos

Informieren Sie sich über Naturschutzmaßnahmen in der Boberger Niederung

Am **Freitag, den 2. Oktober**, startet um 16:30 Uhr ein ca. anderthalbstündiger Spaziergang durch die Boberger Niederung. Wir sehen uns die Ergebnisse verschiedener Naturschutzmaßnahmen in der Boberger Natur an. Bitte melden Sie sich vorher im Dünenhaus an (Kosten: 5 €).

Unterstützen Sie den Boberger Naturschutzdienst bei der großen Müllsammelaktion

Werden sie am **Sonntag, den 11. Oktober**, aktiv zum Schutz der Boberger Niederung. Um 10 Uhr startet die große Müllsammelaktion beim Dünenhaus und dauert ca. 2,5 Stunden. Nach dem Aufsammeln des Mülls können sie sich mit einer heißen Mahlzeit stärken und sich über die Aufgaben des Ehrenamtlichen Naturschutzdienstes informieren. Bitte melden Sie sich vorher im Dünenhaus an.

Das Boberger Dünenhaus ist wieder geöffnet

Das Boberger Dünenhaus der Loki Schmidt Stiftung , Boberger Furt 50, Tel. 040-739 312 66, boberg@loki-schmidt-stiftung.de, bietet eine naturkundliche Ausstellung zum Gebiet, die von Dienstag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 17 Uhr zu besichtigen ist. Der Veranstaltungskalender 2020 ist unter *www.loki-schmidt-stiftung.de/boberg* zu sehen.

Wussten Sie eigentlich...?

Interessantes aus dem BG Klinikum Hamburg

Eine Serie über die Arbeit im Klinikum in Boberg

30 Jahre Christoph Hansa in Boberg

Im Februar 1990 wurde der Luftrettungsstandort am BG Klinikum Hamburg in Betrieb genommen. Seitdem steht der Rettungshubschrauber *„Christoph Hansa“* in Boberg für den Notfall bereit.

Der ADAC Luftrettungsstandort besteht seit 1990 am BG Klinikum Hamburg

Wenn es schnell gehen muss, ist die Crew des Christoph Hansa in Boberg gefragt. Der Rettungshubschrauber der ***ADAC Luftrettung gGmbH*** kann mit etwa 220 km/h weite Strecken sehr schnell zurücklegen und so den Notarzt zügig zum Einsatzort bringen. Zu Beginn diente Christoph noch als Intensivtransporthubschrauber und flog überwiegend Verlegungsflüge. Heute wird das Team vor allem zu Primäreinsätzen, also Notfällen, gerufen. Was viele nicht wissen: Der Hangar für den ***„gelben Engel“*** wurde erst 2003 in Boberg errichtet. Zuvor war der Hubschrauber über Nacht am Hamburger Flughafen untergebracht. Um diese zeitraubenden Flüge zu vermeiden wurde schließlich ein eigener Hangar am Standort des Klinikums errichtet. Aufgrund des umgebenden Naturschutzgebietes entschied man sich für einen Bau mit begrüntem Dach und Außenfläche.

Ein eingespieltes Team ist entscheidend

In 2019 flog der Rettungshubschrauber 1581 Einsätze. Bei etwa einem Drittel war Pilot ***Michael Gomme*** dabei. Seine Ausbildung absolvierte er bei der Royal Navy und flog bei der Bundesmarine. Seit 2003 ist er Pilot bei der ADAC Luftrettung gGmbH, seit 2008 am Standort in Boberg. *„Das ist mein Traumjob“*, sagt Gomme. *„Kein Tag ist wie der andere und Routine gibt es nicht. Bei allen Fällen gilt aber immer, sein Bestes zu geben und unser medizinisches Personal am Einsatzort bestmöglich zu unterstützen.“* Das Team an Bord von Christoph Hansa be-

steht neben einem Piloten immer aus einem Notarzt sowie einem Notfallsanitäter (HEMS TC: Helicopter Emergency Medical Services Technical Crew Member).

Das medizinische Personal kommt aus dem BG Klinikum Hamburg. ***Dr. Tim Lange***, Oberarzt im Bereich Anästhesie, Intensiv-, Rettungs- und Schmerzmedizin, ist seit 2005 im Hubschrauber als Notarzt im Einsatz. Er weiß, dass es im Ernstfall auf gutes Teamwork ankommt: *„Je besser wir aufeinander eingespielt sind, desto besser können wir uns im Einsatz gegenseitig unterstützen. Da das medizinische Personal auch im Klinikalltag zusammenarbeitet und wir unsere Kollegen der ADAC Luftrettung gGmbH schon lange kennen, funktioniert die Arbeit in unserem Team hier sehr gut."* Damit Kommunikation und Abläufe optimal funktionieren, nimmt die Crew regelmäßig an Aeromedical Crew Resource Management (ACRM) Schulungen teil.

Neue Maschine am Standort

Der Star des Teams ist Christoph Hansa. Seit kurzem steht sogar ein neues Modell des Hubschraubers in Boberg bereit. Neben einem neuen Traffic Advisory System, das es ermöglicht, frühzeitig andere Luftfahrzeuge zu sichten, sind eine neue mechanische Reanimationshilfe sowie ein neues Navigationssystem mit an Bord.

Wenn es schnell gehen muss: Rettungshubschrauber Christoph Hansa

Die Crew am Luftrettungsstandort steht täglich zwischen 08:00 Uhr und Sonnenuntergang (spätestens 21:00 Uhr) bei einem Notruf bereit. Ob ein Einsatz geflogen werden kann oder nicht, entscheidet aber auch das Wetter. *„Bei starkem Unwetter, Nebel oder der Gefahr der Vereisung können wir nicht fliegen"*, erklärt Pilot Michael Gomme. *„Um die Bedingungen abschätzen zu können haben wir moderne technische Hilfsmittel aber auch die Erfahrung spielt eine ganz entscheidende Rolle. Man muss zur richtigen Zeit, die richtigen Entscheidungen treffen."* Seit Bestehen des Luftrettungsstandortes Boberg kam es bei den Einsätzen des Rettungshubschraubers bislang noch nie zu einem Unfall mit Personenschaden.

Unternehmenskommunikation des BGKH

In 2003 wurde der Hangar für den „gelben Engel" errichtet

Jetzt einsteigen:

Die neuen Kurse beginnen!

- *Paartanzen*
- *Kindertanzen*
- *Fitness*

Dance your Life

schöner tanzen!

ADTV Tanzschule
Dance your Life!
Osterrade 12, 21031 Hamburg
040 36 91 99 32 | info@tanzschule-bergedorf.com

www.tanzschule-bergedorf.com

ADTV

Die Weinkolumne

Alte Reben? Sind die noch gut?

Ja, es gibt sie tatsächlich, die alten Reben. Als solche werden Rebstöcke bezeichnet die ein Alter von 40 bis zu durchschnittlich 100 Jahren haben. Sie stehen aufgrund ihres niedrigen Ertrages und der ausgesprochenen Dichte für hohe Qualität, aber auch für einen entsprechend hohen Preis. Die Bezeichnung *"Alte Reben"* ist bedauerlicherweise nicht geschützt, wird aber in der Regel nicht missbräuchlich benutzt. Viele Winzer sind stolz darauf alte Rebbestände über die Jahre erhalten zu haben. Rebstöcke ab einem Alter von etwa 20 Jahren bauen die Ertragsmenge kontinuierlich ab.

Dadurch werden aber die verbliebenen Trauben stärker mit Nährstoffen versorgt und bringen ein komplexeres und dichteres Aroma hervor.

Leider sind alte Rebstöcke, aufgrund der Reblauskatastrophe bei der nur sehr wenige von ihnen überlebt haben, äusserst selten und rar. Im 19. Jahrhundert wurde die Reblaus von Nordamerika über London nach Frankreich eingeschleppt und hat in Europa zu dramatischen Verwüstungen in den Weinbergen geführt.

In vielen Regionen konnten sich aber dennoch einige Stöcke bis heute halten - die älteste, mit einem Alter von geschätzten 400 Jahren, soll ein Gewürztraminer in Deutschlands ältestem Weinberg in Rhodt unter Rietburg sein.

Anstatt den Weinberg also zu roden, um neue Pflanzen zu setzen, erhalten viele Winzer einzelne Parzellen und lassen der Natur ihren Lauf tief wurzelnde Reben zu bilden, die wiederum immer weniger Trauben tragen, dessen Qualität aber ausgesprochen hoch ist und hieraus einige hervorragende Weine zu keltern sind – ein wunderbares Paradoxon.

Sehr zum Wohl Euer

Carsten Günther
vom Weinhaus an der Bergstraße in Boberg

Christus-Kirchengemeinde Lohbrügge – Gnadenkirche & Erlöserkirche

Ökumenischer Erntedankgottesdienst open Air auf der Wiese am Bürgerhaus

Gott sei Dank! Wie oft kommt uns dieser Satz über die Lippen.

Am 27. September möchten wir es ganz aktiv tun – Danken –

Die gute Stimmung vom vergangenen open Air Gottesdienst aufnehmend und die Situation unter Corona nutzend, laden wir wieder zu einem ökumenischen Gottesdienst, um 11.00 Uhr auf der Wiese hinter dem Bürgerhaus DORFANGER BOBERG ein.

Wenn Sie einen kleinen Garten haben und vielleicht sogar etwas „ernten" konnten, wie eine Blume oder sogar Möhre, dann bringen Sie ihre Ernte gern mit. Aber auch ohne Garten gibt es – Gott sei Dank – genügend, wofür wir danken können.

Ihre Ellen Drephal,
Pastorin Christus-Kirchengemeinde
und Stefan Mannheimer
Diakon Pfarrei Hl. Elisabeth

Besondere Termine

Sonntag	20. September	19.00 Uhr	**Sommerkonzert** in der Erlöserkirche, Eintritt frei, begrenzte Sitzplatzanzahl wegen der Corona-Auflagen
Sonntag	**27. September**	10.00 Uhr	**Vergissmeinnicht Gottesdienst** in der Gnadenkirche
Sonntag	**27. September**	11.00 Uhr	**ökum. Open Air Gottesdienst** auf der Wiese hinter dem Bürgerhaus Dorfanger Boberg
Sonntag	**4. Oktober**	10.00 Uhr	**Erntedankgottesdienste** in der Gnaden- und Erlöserkirche
Sonntag	**11. Oktober**	10.00 Uhr	**Gottesdienst** nur in der Erlöserkirche
Sonntag	**18. Oktober**	10.00 Uhr	**Gottesdiens**t nur in der Gnadenkirche
Samstag	**31. Oktober**	14.00 Uhr	**Reformationstag im Kirchspiel** „Die beste Zeit im Jahr ist mein", an und in der Erlöserkirche

Kirchenbüro Gnadenkirche: Schulenburgring 168, 21031 Hamburg, Tel. 738 65 21
Mo. 10 – 12 Uhr; Di, 10.30 – 12.30 Uhr; Mi. 17 – 18.30 Uhr; Fr. 10 – 12 Uhr
E-Mail: buero.gnadenkirche@christuskirchengemeinde-lohbruegge.de
www.christuskirchengemeinde-lohbruegge.de

Kirchenbüro Erlöserkirche: Lohbrügger Kirchstraße 9, 21033 Hamburg, Tel. 738 67 55
Montag, Dienstag, Freitag 10:00 bis 12:00 Uhr
E-Mail: buero.erloeserkirche@christuskirchengemeinde-lohbruegge.de

Änderungen vorbehalten.

Pfarrei Heilige Elisabeth – St. Marien, St. Christophorus & Edith-Stein-Kirche

Wellcome Bergedorf bietet jungen Familien Unterstützung

Mit einem Neugeborenen kann die Familie ganz schön herausgefordert sein. Gut, wenn man auf kostenfreie praktische Unterstützung zurückgreifen kann – mal entspannt ein Bad nehmen oder sich um die älteren Kinder kümmern, in Ruhe Erledigungen machen oder ohne Unterbrechung eine Mahlzeit zubereiten...

Wellcome Bergedorf hilft jungen Familien in den ersten Wochen nach der Geburt eines Babys: Ehrenamtliche von Wellcome unterstützen Eltern im Alltag. Das Angebot ist kostenlos und richtet sich an alle Eltern, deren Nachwuchs ein paar Tage, Wochen oder Monate jung ist.

Frau Notburga Saam koordiniert den Dienst und ist immer mittwochs zwischen 10 und 12 Uhr in der Edith-Stein-Kirche zu erreichen.

Kontakt: Notburga Saam, Edith-Stein-Platz.1
Tel: 040/ 73508411, www.wellcome-bergedorf.de

Gottesdienst

St. Christophorus

Sonntag	**13. September**	9:30 Uhr	**Familiengottesdienst (bei schönem Wetter Open Air)**

Besondere Termine

Sonntag	**27. September**	11:00 Uhr	**Ökumenischer Open-Air-Gottesdienst zum Erntedank** (Dorfanger Boberg)
Dienstag	**22. September**	19:30 Uhr	und
Montag	**26. Oktober**	19:30 Uhr	**Ehevorbereitungskurs** in Reinbek (Kontakt: mannheimer@pfarrei-heilige-elisabeth.de

Hinweis:
Alle aktuellen Informationen und Gottesdienstzeiten unter ***www.pfarrei-heilige-elisabeth.de***

Pfarrei Heilige Elisabeth, Reinbeker Weg 8, 21029 Hamburg-Bergedorf
Tel.: 040 – 721 6000, bergedorf@pfarrei-heilige-elisabeth.de

St. Marien, Bergedorf:	Mo. 9:00 – 11:30 Uhr, Di. 8:00 – 14:00 Uhr, Do. 9:00 – 11:30 Uhr und 15:00 – 17:30 Uhr, Fr. 9:00 – 11:30 Uhr
St. Christophorus, Lohbrügge:	Do. 08:30 – 10:30 Uhr
Edith-Stein-Kirche, Neuallermöhe:	Di 16.00 Uhr – 18.00 Uhr

Telefonisch erreichen Sie uns außerhalb der Öffnungszeit unter 040 – 721 6000

Änderungen vorbehalten.

Auferstehungskirche in Oststeinbek

Besondere Termine

Sonntag	**13. September**	10:00 Uhr	**Gottesdienst**
Sonntag	**20. September**	10:00 Uhr	**Gottesdienst**
Sonntag	**27. September**	10:00 Uhr	**Gottesdienst**
Sonntag	**04. Oktober**	10:00 Uhr	**Erntedank-Gottesdienst**
Sonntag	**11. Oktober**	10:00 Uhr	**Gottesdienst**
Sonntag	**25. Oktober**	10:00 Uhr	**Gottesdienst**
		18:00 Uhr	**Jugendgottesdienst**
Samstag	**31. Oktober**	18:00 Uhr	**Orgelvesper zum REFORMATIONSTAG**
Sonntag	**1. November**	10:00 Uhr	**Gottesdienst**
Sonntag	**15. November**	10:00 Uhr	**Gottesdienst**
		17:00 Uhr	**Gottesdienst** zum Thema „Wunschbaum“
Sonntag	**22. November**	10:00 Uhr	**Ewigkeitssonntag**

Kirchenbüro: Möllner Landstr. 50, 22113 Oststeinbek, Tel.: 040 / 714 868 10
eMail: i.mees@kirche-in-steinbek.de, www.kirche-in-steinbek.de

St. Nikolai zu Billwerder

Besondere Termine

Sonntag	**6. September**	10:00 Uhr	**Gottesdienst**
Freitag	**18. September**	16:00 Uhr	bis 18:00 **Uhr Kinderkirche**
Sonntag	**20. September**	9:30 Uhr	+ 11:30 Uhr **Konfirmations-Gottesdienste**
Sonntag	**27. September**	11:30 Uhr	bis 17:00 Uhr **Offene Kirche**
Sonntag	**4. Oktober**	11:00 Uhr	**Erntedankfest**
Sonntag	**18. Oktober**	10:00 Uhr	**Gottesdienst** – *Goldene Konfirmation verschoben auf 2021*
Freitag	**23. Oktober**	16:00 Uhr	bis 18:00 **Uhr Kinderkirche**
Sonntag	**1. November**	10:00 **Uhr**	**Gottesdienst**; im Anschluss Gemeindeversammlung
Sonntag	**15. November**	10:00 Uhr	**Gottesdienst**
Freitag	**18. November**	16:00 Uhr	bis 18:00 **Uhr Kinderkirche**
Sonntag	**22. November**	10:00 Uhr	**Gottesdienst**

Der Seniorenkreis findet leider aktuell wegen der Corona-Beschränkungen nicht statt.

Kirchenbüro: Billwerder Billdeich 142, 22113 Hamburg, Tel.: 040-734 07 75
Mo 10 – 12 Uhr, Di 16 – 18 Uhr, Do 10 – 12 Uhr
kirche-billwerder@t-online.de, www.kirche-billwerder.de

Änderungen vorbehalten.

St. Nikolai zu Billwerder

Einladung zur Gemeindeversammlung am 01.11.2020 ab 11:15 Uhr

Liebe Gemeindeglieder,

im Anschluss zu dem um 10 Uhr stattfindenden Gottesdienst lade ich Sie im Namen des KGR ganz herzlich zu unserer diesjährigen Gemeindeversammlung ein und bitte Sie ausdrücklich um Ihre Teilnahme. Aufgrund der Corona-Beschränkungen findet die Gemeindeversammlung dieses Jahr höchstwahrscheinlich nicht im Gemeindehaus sondern direkt in der Kirche statt.

Wir bitten Sie auch hier auf die dann aktuell geltenden Vorgaben zu achten.

Die aktuelle Tagesordnung werden wir zeitnah auf unserer Homepage sowie in den Schaukästen veröffentlichen.

Dorothee Stolzenburg
KGR-Vorsitzende

Verschiebung der Goldene Konfirmation vom 18.10.2020

Schweren Herzens müssen wir Ihnen mitteilen, dass der Kirchengemeinderat beschlossen hat, die Feier zur Goldenen Konfirmation der Jahrgänge 1969 und 1970 auf das kommende Jahr 2021 zu verschieben. Die ungeklärte Situation im Pfarrdienst und die geltenden Abstandsregeln beim anschließenden gemütlichen Beisammensein im Gemeindehaus hat zu dieser Entscheidung geführt.

Der neue Termin wird Ihnen in einer der nächsten Ausgaben bekanntgegeben.

Erntedankfest am 04.10.2020

Auch oder gerade dieses Jahr möchten wir mit Ihnen am 04.10. um 11 Uhr wieder Erntedank feiern. Gerade in diesen schwierigen Zeiten wird uns deutlich bewusst, welchen Reichtum uns die Natur beschert und wie wichtig die regionale Verbundenheit ist. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns aus diesem Anlass und zum Schmuck unseres Altars wieder Gemüse, Obst oder ähnliches zukommen lassen würden. Gern nimmt unser Kirchenbüro die Gaben entgegen, die wir nach dem Fest der Bergedorfer Tafel zur Verfügung stellen.

Laubharken am 14.11.2020 ab 10 Uhr

Es ist ein schöner Brauch der letzten Jahre, dass wir uns im Spätherbst treffen um gemeinsam den Friedhof „winterfest“ zu machen. Jeder/Jede natürlich im Rahmen der jeweiligen körperlichen Möglichkeiten. Nach getaner Arbeit werden wir uns dann wieder mit einer leckeren Suppe stärken. Wir freuen uns auf rege Teilnahme.

Hör mal!

Wissenswertes über die Ohren und das Hören von Anke Krasemann

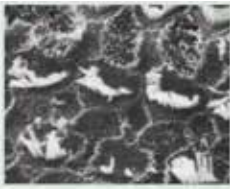
Schützen Sie Ihr Gehör – bei der Arbeit, aber auch in der Freizeit

Viele Menschen sind bei der Arbeit einer erheblichen Geräuschkulisse ausgesetzt. Die Ohren werden manchmal den ganzen Arbeitstag, manchmal auch immer wieder nur kurzzeitig strapaziert. Für viele Menschen gehört der Krach bei der Arbeit einfach dazu. Man gewöhnt sich daran. In der Freizeit geht es häufig auch sehr laut zu: Laute Musik hören kann Spaß machen, genauso wie Konzerte oder das Heimwerken mit z. T. lauten Maschinen.

Als Lärm wird immer nur das empfunden, was einen selbst nervt – wenn gerade die Lieblingsmusik sehr laut ist, stört es einen selbst nicht, höchstens vielleicht andere. Ein laufender Motor stört z. B. mehr als ein ebenso lauter Gebirgsbach.

Lärmeinwirkungen beeinträchtigen das Wohlbefinden, beeinflussen die Leistungsfähigkeit negativ und machen sogar krank. Wir kennen es sicher alle: wenn wir eine Zeit lang großem Lärm ausgesetzt waren, hören wir kurz danach erst einmal schlechter als normal – alles hört sich irgendwie gedämpft an. In den meisten Fällen erholt sich das Gehör nach kurzer Zeit wieder. Wenn das zu häufig vorkommt, können aber bleibende Hörschäden entstehen, manchmal auch ein dauerhaft bleibendes Ohrgeräusch (Tinnitus). Bei lang andauernden Einwirkungen von Maschinenlärm, sehr lauter Musik oder Knallen über 120 dB(A), werden die sehr feinen Härchen (Zilien) der Haarzellen im Innenohr dauerhaft geschädigt.

Haarzellen intakt



Haarzellen zerstört

An Arbeitsplätzen mit solchen Lärmpegeln ist deshalb das Tragen von Gehörschutz vorgeschrieben.

In der Freizeit machen sich viele Menschen nur wenig Gedanken darüber, ob vielleicht die Musik oder die Kettensäge zu laut sind. Aber ob nun Lärm bei der Arbeit oder in der Freizeit, die Hörschädigung kann trotzdem eintreten.

Wenn das Gehör langsam nachlässt, merkt man das meistens über längere Zeit selbst überhaupt nicht. Es geht so langsam, dass das Hören einem selbst völlig normal vorkommt. Irgendwann merkt man dann, dass man bestimmte Geräusche nicht mehr hört und es entsteht oft der Ein-

druck, die Menschen hätten früher einfach deutlicher gesprochen.

Dem schlechten Hören durch Lärm sollte man unbedingt vorbeugen, heilen lässt sich das zumindest heute noch nicht.

Wer also möglichst lange Musik mit Genuss hören und bei Gesprächen im täglichen Leben alles hören und verstehen möchte, sollte seine Ohren schützen. Es gibt für (fast) alle Situationen einen passenden Gehörschutz. Das können ganz einfache, einmal-verwendbare Ohrstöpsel sein, die man auch in jeder Drogerie bekommen kann.

Für längerfristigen Gebrauch bieten sich maßgefertigte Gehörschutzstöpsel an, die wiederverwendbar sind, durch die Maßanfertigung genau dem Ohr angepasst werden können und je nach Bedarf auch durch unterschiedliche Filter einen Teil des Schalls „durchlassen", z.B. wenn man trotz Gehörschutz auch mit anderen Menschen sprechen möchte.

Wenn bereits ein Hörschaden vorhanden ist, kann es sein, dass durch den Gehörschutz die Verständigung mit anderen oder das Wahrnehmen von wichtigen Warnsignalen nicht mehr möglich ist. Dann könnte z. B. ein sogenannter aktiver Gehörschutz helfen, der zwar Lautes dämmt, Leises aber hörbar macht. Solch ein Gehörschutz wird z. B. auch von Jägern oft benutzt, damit die im Wald die leisen Geräusche trotz Gehörschutz hören können.

Anke Krasemann

Tierische Untermieter in der Stadtteilschule Lohbrügge

Mit Unterstützung des NABU Hamburg schafft die Stadtteilschule Lohbrügge neuen Lebensraum für Vögel wie Mauersegler, Haussperling und Hausrotschwanz

Um einen Beitrag für die städtische Artenvielfalt (Biodiversität) mitten in Lohbrügge zu leisten, integriert die Stadtteilschule Lohbrügge Nistkästen in ihrem Neubau des Klassenhauses auf dem Schulgelände. Nach einer Beratung durch den NABU-Vogelexperten Marco Sommerfeld wurden 25 Nisthilfen für Vogelarten wie Hausrotschwanz, Mauersegler und Haussperling eingebaut.

„Auch an einer Schule kann mit der Anbringung von Nistkästen wertvoller Lebensraum für Vögel und Fledermäuse geschaffen werden“, erklärt Marco Sommerfeld vom NABU Hamburg. *„Das Engagement der Stadtteilschule Lohbrügge ist ein gutes Beispiel, wie öffentliche Gebäude mit einfachen Mitteln etwas für die biologische Vielfalt in unserer Stadt tun können.“* Auch Bettina Fittkau, Leitung der Jahrgänge 8-10, zeigt sich begeistert: *„Wir möchten unsere Verantwortung für die Natur an unsrem Schulstandort ernst nehmen. Deshalb sind wir sehr froh, dass wir auf diesem Wege neuen Wohnraum für Vögel und Fledermäuse geschaffen haben. Fledermauskästen hängen bereits an anderen Gebäuden und da ich Mauersegler faszinierend finde, habe ich die Initiative ergriffen und die Installation von Mauerseglernistkästen bei unserem Neubau vorangetrieben.“* Nun hoffen Lehrer- und Schülerschaft, dass die Nistkästen und Quartiere nach Fertigstellung des Gebäudes schnell besiedelt werden. Jan Dennis Kottisch, Öffentlichkeitsbeauftragter, ergänzt: *„Es wäre toll, wenn diesem Beispiel noch viele weitere Schulen, Unternehmen und Privatbesitzer folgen würden.“*

Marco Sommerfeld, Vogelschutzreferent des NABU Hamburg, hatte die Stadtteilschule Lohbrügge bereits im Vorfeld bezüglich geeigneter Nistkästen und Standorte beraten: *„Mit der energetischen Sanierung des Gebäudebestands fallen derzeit in Hamburg flächendeckend Nischen und Hohlräume weg, die von Vögeln und Fledermäusen als Quartiere genutzt wurden. Schulen und andere betriebliche Flächen bergen hier ein großes Potenzial: Nicht genutzte Flächen am Boden oder an Gebäuden können als Lebensraum für Tiere und Pflanzen aktiviert werden. Der Neubau bietet hervorragende Möglichkeiten Nistplätze für die Tiere ästhetisch gut zu integrieren.“*

Ilka Bodmann
NABU Hamburg

FinanzImmo

Brandaktuell:

Doppelhaus/Einfamilienhaus in Alt-Boberg zu verkaufen, Neubau, Projektierung in Vorbereitung, daher Preis auf Anfrage!

Für alle weiteren Informationen rufen Sie uns gerne an!

Ihr FinanzImmo-Team
Aus Boberg – für Boberg

Unser Service: Entwicklung von Grünflächen > Bauerwartungsland > Baugrundstücken
Verkauf Ihrer Immobilie | Vermittlung & Überplanung von Grundstücken
CAD Hausplanung & Finanzierung | Erschließung, TÜV-Baucontrolling, Bauanträge
Verwaltungsangelegenheiten, öffentliche Förderung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und Ihre Fragen.
Kommen Sie einfach vorbei, wir informieren Sie gerne.

FinanzImmo GmbH & Co. KG
Am Langberg 9
D-21033 Hamburg
Telefon: 040 / 731 13 66
Fax: 040 / 731 13 670

www.Hamburgerbaugrundstücke.de

GRUNDSCHULE HEIDHORST

Fünf Einschulungsfeiern an der Grundschule Heidhorst

Corona hat uns fest im Griff. Erstmals seit Ende 2015 war die Grundschule Heidhorst nicht mit Beiträgen an der letzten Ausgabe der Dorfzeitung beteiligt. Die erweiterte Leitung arbeitete am Hygienekonzept und der Einrichtung von Notbetreuungsgruppen, die Lehrerinnen und Lehrer fuchsten sich ins *„Homeschooling“* (aktueller Begriff *„Distanzunterricht“*) mit Padlets und weiteren digitalen Unterrichtsprogrammen ein, Konferenzen wurden über *Skype*, *Zoom* und *Jitsi* abgehalten. Zum Beginn der Sommerferien war nicht einmal klar, ob die Einschulungen überhaupt termingerecht in einer Klassengemeinschaft gewohnter Größe stattfinden können.

Aber dann kam das Aufatmen für Eltern, Schülerinnen und Schüler und alle an der Schule Beschäftigten: Nach den Sommerferien kann Unterricht wieder an allen Tagen in Klassenstärke stattfinden – jedoch unter zahlreichen Hygienevorschriften. Der Schulhof ist für die Pausen in vier Areale aufgeteilt, die Klassen nutzen verschiedene Ein- und Ausgänge und die Kinder der unterschiedlichen Jahrgänge dürfen am Nachmittag und in Kursen nicht zusammentreffen (*„Kohortenprinzip“*). Das Schulpersonal trägt außerhalb des Unterrichts, also auf Fluren oder im Lehrerzimmer, eine Mund-Nase-Bedeckung oder ein Visier. Eltern dürfen das Schulgelände nur aus triftigem Grund und mit Maske betreten. Im Sekretariat müssen sie sich auf einem Formular registrieren. **Also eine alles andere als normale und entspannte Situation, die wir hinnehmen müssen, um uns und andere vor einer Corona-Infektion zu schützen.**

Für die Einschulungsfeiern konnten wir in diesem Jahr leider nicht an zwei Terminen alle Klassen mit der gesamten Familie, Freunden und Bekannten einschulen. Wir mussten für alle 5 Klassen (eine Vorschulklasse, eine Internationale Vorbereitungsklasse und drei erste Klassen) getrennte Termine einrichten, bei denen pro Kind nur zwei Familienmitglieder teilnehmen durften.

Die Stühle der verschiedenen Haushalte wurden mit dem nötigen Abstand in der Aula aufgestellt, für ausreichende Belüftung gesorgt. Alle Eltern trugen ihre Mund-Nase-Bedeckung pflichtbewusst. Die aufgeregten Kinder saßen an ihrem ersten Schultag auf Bänken vor der Bühne. Als erste Klasse wurden die *Marienkäfer* am Montag eingeschult. Am Dienstag folgten die *Eulen* und *Tiger*, am Mittwoch schließlich die *Biber* und *Pferde*.

Zunächst wendete sich die Schulleiterin, Frau Schütte, an die Kinder. Sie berichtete von ihrer Aufregung am Tag ihrer Einschulung und zeigte den Kindern ihren alten Schulranzen, in dem sich auch noch eine urtümliche Schreibtafel mit einem Griffel in einer Holz-Federtaschen-Box befand. Sie las hierzu ein paar Zeilen aus der *„Hasenschule“* vor.

Frau Schütte erzählt den Kindern von der Aufregung an ihrem ersten Schultag.

Die zentralen Personen der Schule werden vorgestellt, hier die Schulsekretärin Frau Schindler, das Herzstück unserer Schule.

So viel Platz hatten die Eltern noch nie auf einer Schulveranstaltung am Heidhorst. Für gewöhnlich reichen die Sitzmöglichkeiten in der Aula nicht aus und die Eltern stehen am Rand dicht gedrängt.

Der nächste Programmpunkt waren die Aufführungen der jetzigen zweiten Klassen. Sie starten mit dem *„Körperteile-Blues“* und dem Klassiker *„Alle Kinder lernen lesen“*. **Da aufgrund der Corona-Bestimmungen das Singen nur unter Auflagen wie einem Abstand von 2,5 Metern möglich ist, musste der Gesang leider vom Band kommen.** Dann wurden die Kinder von ihrer Klassenlehrerin / von ihrem Klassenlehrer auf die Bühne gerufen und erhielten von Frau Schütte eine Sonnenblume überreicht.

Nach einer Klassenfotomöglichkeit gingen die Kinder dann für ihre erste Schulstunde in den Klassenraum, während die Eltern nach der Vorstellung des Elternrats und einer kurzen Rede der Schulleitung auf dem Rasen hinter der Mensa Zeit für Gespräche hatten.

Wir sind sehr froh, dass wir den Kindern und ihren Eltern in dieser etwas gewöhnungsbedürftigen Form doch einen erinnerungswerten ersten Schultag bieten konnten und hoffen, dass die neuen Kinder und auch deren Eltern von *„Distanzunterricht“* und *„Notbetreuung“* verschont bleiben werden. Die besten Chancen dafür bestehen, wenn wir alle konsequent die erforderlichen Regeln einhalten.

Ole Klawonn

Die Zweitklässler lockern die Feier mit dem „Körperteile-Blues“ auf.

Frau Schütte überreicht den Kindern mit Visier eine Sonnenblume.

Einschulungsfeier an der Schule Weidemoor

Am Dienstag, den 11.08.2020, fand an der Schule Weidemoor die diesjährige Einschulungsfeier statt und wir freuen uns sehr, dass wir in diesem Schuljahr 15 neue ErstklässlerInnen an unserer Schule begrüßen durften.

Es war eine besondere Feier, denn besondere Zeiten erfordern nun mal besondere Lösungen und schon bei der Vorbereitung mussten wir viele Dinge bedenken und Alternativen planen, denn es war uns wichtig, den neuen Schülerinnen und Schülern und ihren Familien trotz der momentanen Einschränkungen einen herzlichen Empfang zu bereiten.

Eine Sonnenblume zur Begrüßung

Das Wetter spielte hervorragend mit und so konnte die Feier draußen im Schatten unserer großen Eiche auf dem Schulhof stattfinden. Dort war genügend Platz für einen großen Kreis, in dessen Mitte die neuen SchülerInnen mit ihren Familien und drumherum die aufnehmenden Unterstufenklassen saßen.

Den Rahmen der Feier bildete das Thema "Hände". Die Unterstufenklassen haben dazu Plakate mit ihren Handabdrücken vorbereitet, auf denen sich dann auch die neuen ErstklässlerInnen verewigen konnten.

Herzlich Willkommen am Weidemoor

Es war eine tolle Feier in einer sehr schönen Atmosphäre: viele helfende Hände haben den Schulhof bunt geschmückt, mit Abstand durften wir sogar live singen und unsere Einschulungskracher und den Weidemoorhit zum Besten geben; die neuen Schüler bekamen traditionell eine Sonnenblume zur Begrüßung überreicht und Frau Brandt hob in ihrer Ansprache die Bedeutung der "Hände" hervor, die wir anderen reichen können und die einem selbst auch Hilfe und Halt geben können.

Singen mit Abstand

Ja und nach der gemeinsamen Feier auf dem Schulhof wurden die neuen Erstklässler dann auch von ihren KlassenkameradInnen an die Hand genommen und zu einem kurzen Besuch in die jeweiligen Klassenräume mitgenommen.

Dann war der aufregende erste Schultag auch schon zu Ende, doch die Feier ging bestimmt zuhause noch ein wenig weiter.

Apropos Hände: Die Schule Weidemoor sucht nach wie vor große helfende Hände, denn es gibt noch vakante Stellen für Schulbegleitungen (FSJ und qualifizierte Schulbegleitungen). Wer daran Interesse hat oder sich einfach nur informieren möchte, kann sich gerne bei uns melden:

Email:
schule-weidemoor@bsb.hamburg.de
Telefon: 040-42893810

Michael Zwiener

Zum ersten Mal in der neuen Klasse

Deko und Floristik nach Wunsch

Heike Schloh, Am Langberg 107, 21033 Hamburg
Tel.: 0162/32 887 14

Seit über zehn Jahren fertige ich für Sie an

- *Tischdekorationen*
- *Hochzeitsschmuck*
- *Kränze & Trauergestecke*

und noch vieles mehr...

Ich freue mich auf Ihren Anruf.
Ihre Floristin
Heike Schloh

Aus dem Hort der Schule Weidemoor

Im Zeitraum vom 25.06. bis zum 05.08. fand die Sommerferienbetreuung der Schülerinnen und Schüler an der Schule Weidemoor statt. Aufgrund der immer noch bestehenden COVID-19-Situation musste die reguläre Ferienbetreuung unter der Einhaltung besonderer Hygieneauflagen durchgeführt werden. Insbesondere an speziellen Sonderschulen sieht die Hamburger Schulbehörde (BSB) deutlich strengere Präventivmaßnahmen vor.

Bei Höchsttemperaturen trugen die Mitarbeitenden der Hortbetreuung des Sozialkontors fast durchgehend einen Mund-Nasen-Schutz und hielten sich den Sommer über überwiegend in Zweier-Teams (Mitarbeiter) in den jeweiligen Gruppenräumen auf. Die räumliche Trennung und auch der Sicherheitsabstand zu den anderen Mitarbeitenden sowie zu den Kindern und Jugendlichen waren eine Herausforderung für alle. Ausflüge waren lediglich in Richtung der Boberger Niederung möglich, welche in wenigen Minuten zu Fuß erreichbar ist. Ansonsten mussten sich alle Personen vor Ort innerhalb der Räumlichkeiten und auf dem Schulgelände beschäftigen (Foto unten).

Trotz der aktuellen Umstände gelang es den Mitarbeitenden den Schülerinnen und Schülern ein einigermaßen regelhaftes Betreuungsangebot zu bieten und so den wohl wärmsten Sommer seit langem gemeinsam zu genießen. An die Hygieneauflagen, welche auch zum neuen Schuljahr bestehen bleiben bzw. weiter angepasst worden sind, haben sich sowohl die Mitarbeitenden als auch die Kinder und Jugendlichen mittlerweile gewöhnt und waren somit für die Schulwiedereröffnung gewappnet.

Wir alle sind gespannt, was die kommenden Monate noch bringen werden.

Zur Hortbetreuung: Der Hort ist an die Schule Weidemoor, die den Förderschwerpunkt geistige Entwicklung hat, angeschlossen und liegt im Stadtteil Lohbrügge nahe Bergedorf. Organisiert wird die Hortbetreuung vom Sozialkontor, das die Hortbetreuung als Kooperationspartner von insgesamt sieben Hamburger Förderschulen stellt.

Robert Greißler
Teamleitung Hort Weidemoor

Medicare
Hamburgs Gesundheits- und Seniorenpflege

Medicare –
Das etwas andere Familienunternehmen

HIER IN BOBERG – IM **1. STOCK** DIREKT **ÜBER EDEKA**

Die Qualität der ambulanten Pflege steht und fällt mit ihrer Organisation.
Deshalb gehen nicht nur unsere Alten- und Krankenpfleger mit Leidenschaft zu Werke, sondern auch unsere Mitarbeiter in der Medicare Zentrale, hier in Boberg.

Wir bei Medicare pflegen den persönlichen Kontakt. Wir nehmen Ihre Belange ernst.
Wir hören zu, auch wenn die Zeit knapp ist. Weil wir niemals der anonyme Dienstleister sein wollen, der nur seine Aufgabe erfüllt. Sondern weil wir uns durch unseren intensiven Einsatz – mitunter über viele Jahre – fast schon als Teil Ihrer Familie fühlen.

Schön, dass wir für Sie da sein können

MBD Medicare
Brigitte Dornia GmbH & Co. KG

Heidhorst 4
21031 Hamburg

Tel.: +49 40 380 863 39 – 0
Fax: +49 40 380 863 39 – 99

www.medicare-hamburg.de

Kita Das Spielnetz

WIR ERFORSCHEN UNSERE WELT

EKiZ Eltern-Kind-Zentrum

Neues aus dem Eltern-Kind-Zentrum und der Kita „Das Spielnetz"

Nach vielen Monaten mit behördlichen Anordnungen zur Eindämmung des Corona-Virus sowie damit einhergehenden Einschränkungen des Kita-Regelbetriebes dürfen nun endlich wieder alle Kinder die Kita besuchen.

Auch unser Eltern-Kind-Zentrum hat wieder zu gewohnten Zeiten jeden Montag, Dienstag und Mittwoch von 9 bis 13 Uhr geöffnet. Aufgrund der Corona-Situation gilt unser besonderes Augenmerk weiterhin der Einhaltung eines ausreichenden Abstands zwischen den einzelnen Familien und der Einhaltung der geltenden Hygienebestimmungen.

Um das gewährleisten zu können, ist es ratsam, dass sich interessierte Familien vorab telefonisch für den EKiZ-Besuch anmelden. Jede Familie kann aber gerne auch spontan im EKiZ vorbeikommen, da die Erfahrung der letzten Wochen zeigt, dass in den gemütlichen Kleingruppen bisher oft noch Plätze frei waren.

Das beliebte Musikangebot mit der Musikpädagogin *Jana Wiesenthal* und ihrer Ente „Nanu" findet nun auch wieder jeden Mon-

tag statt. Bei schönem Wetter singen und musizieren die Eltern und Kinder draußen an der frischen Luft, um während des Angebots genügend Abstand voneinander halten zu können. Mit ihren Liedern auf der Gitarre und liebevoll gestalteten rhythmisch-musikalischen Angeboten erfreuen „Jana und Nanu“ schon seit vielen Jahren unsere EKiZ-Familien.

Wir freuen uns ebenfalls sehr, dass Frau ***Ute Harriefeld*** / Elternberatung ***F.aktiv*** von nun an jeden Mittwoch ab 9:30 Uhr allen Familien für vertrauensvolle Gespräche rund um die Themen Schwangerschaft, Baby und Kleinkind zur Verfügung steht.

Wir hoffen, dass unser Eltern-Kind-Zentrum, trotz einiger coronabedingter veränderter Strukturen, weiterhin gerne besucht wird und freuen uns auf viele neue Familien.

Sina Koller

Öffnungszeiten
EKiZ: Mo, Di und Mi von 9 bis 13 Uhr
Ansprechpartner: *Christina Volkmann*

Kita: Mo bis Fr von 6.30 bis 18 Uhr
Ansprechpartner:
Joanna Zawischa und Sina Koller

EKiZ der Kita „Das Spielnetz“, Bockhorster Weg 1, 21031 Hamburg, Tel.: 040 / 410917-28

Kita
Das Spielnetz

WIR ERFORSCHEN UNSERE WELT

- Gesundes, leckeres und **frisch gekochtes Essen**
- Eigenständiges forschendes Lernen in **Lernwerkstätten**
- **Haus der kleinen Forscher:** spannende Experimente und Forschertage
- Gezielte Bildungsangebote für unsere Großen in **Kita-Vorschulgruppen**
- Liebevolle und aufmerksame **Krippenpädagogik**
- **Kinderbibliothek**
- **Erinnerungsbücher** für jedes Kind

Kita „Das Spielnetz“ und Eltern-Kind-Zentrum
Bockhorster Weg 3 | 21031 Hamburg
Tel.: 040 4109 1726 | Mail: spielnetz@rudolf-ballin-stiftung.de
Öffnungszeiten: 6.30 Uhr - 18.00 Uhr

RUDOLF-BALLIN-STIFTUNG e.V.
Gemeinsam unterwegs ins Leben

www.Rudolf-Ballin-Stiftung.de

HAUSTECHNIK G. WILD

SEIT 1927

FACHBETRIEB FÜR SANITÄRTECHNIK

Sanitärtechnik | Installationsarbeiten

Abwassertechnik | Rohrreinigung

Hebeanlagen- und Pumpentechnik

Heizungstechnik Nah- und Fernwärme

Haustechnik G. Wild | Osterrade 55 | 21031 Hamburg
Telefon 040 7399660 | Telefax 040 7388144
info@gottlieb-wild.com www.gottlieb-wild.com

24h

HNZ

HANDWERKER NOTDIENST ZENTRALE

TECHNISCHER NOTDIENST FÜR HAMBURG

Unwetter Soforthilfe | Trocknungsservice

Haustechnischer Notdienst | Klein- und Großhavarien

Türöffnung und Schließtechnik

Heizungs-Entstördienst | Fernwärme-Entstördienst

Hebeanlagen- und Pumpen-Entstördienst

HAMBURG 210 911 40

www.notdienst.com

Neues aus dem Kinder- und Jugendhaus

IN VIA CLIPPO BOBERG

An dieser Stelle, wie bereits gewohnt, möchten wir allen interessierten Boberger_innen die Möglichkeit bieten, an den Personen, Erlebnissen und Geschichten des Clippo Boberg teilzuhaben.

Die Corona Pandemie hält uns weiterhin in Atem

Die letzten Wochen und Monate waren für alle von uns sehr bewegend und die Offene Arbeit betreffend gehen uns, dem IN VIA Team, immer noch viele Gedanken durch den Kopf.

Hier einige von ihnen:

- Warum hat die Offene Arbeit in den vergangenen Monaten öffentlich keine Rolle gespielt?
- Wieso erscheint es öffentlich nicht erwähnenswert, wie sich die Fachkräfte auf mannigfaltige Weise bestmöglich um „ihre“ Kinder, Jugendlichen und Familien gekümmert haben und dafür innerhalb kurzer Zeit, viel kreative Arbeit geleistet haben?
- Warum ist Offene Arbeit scheinbar nicht „systemrelevant“?
- Wieso wurden Jugendliche insbesondere in den letzten Wochen auf ihr Schüler*innensein reduziert? Und wieso wurden und werden sie so selbstverständlich ihrer Lebensphase und Lebensrealitäten beraubt?

Seit dem 13. Mai 2020 dürfen die Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Hamburg wieder öffnen. Darüber haben nicht nur wir, als Fachkräfte uns gefreut, sondern auch und vor allem die jugendlichen Besucher*innen unserer Einrichtungen.

Aus den anfänglichen, bis zum 30. Juni 2020 geltenden Auflagen, resultierte zunächst ein stark eingeschränktes Angebot. Feste Gruppen mussten gebildet, Hygienekonzepte entwickelt, Daten erfasst und zum Teil auch Wege markiert werden. Räume konnten nur eingeschränkt genutzt werden, viele bewährte und beliebte Aktivitäten, wie gemeinsames Kochen und Sport fielen weg. Auch die Beschränkung auf Kleingruppenarbeit mit bis zu 15 Teilnehmer*innen und das Verbot der Durchmischung dieser festen Gruppen beschnitten die Angebotsmöglichkeiten und Freiwilligkeit sehr stark.

Die Auflagen wurden zu den Sommerferien 2020 ein wenig gelockert. Diese Lockerungen und auch die Zusage über zusätzliche Finanzmittel des Hamburger Senats zur Gestaltung von Ferienprogrammen erleichterte die Offene Arbeit mit unseren jugendlichen Besucher*innen ein wenig.

Sicherlich darf und muss man sich aber weiterhin fragen, wie attraktiv und bedarfsgerecht die „Offene“ Arbeit mit zahlreichen Vorgaben überhaupt für Jugendliche ist bzw. sein kann.

Vor diesem Hintergrund ist es umso wichtiger, dass wir in den Sommerferien mit ...

...zahlreichen Programmpunkten für jugendliche Besucher*innen da sein konnten und dass wir auch darüber hinaus weiterhin eine wichtige Rolle spielen müssen….! **Sollte sich die Lage erneut verschärfen, muss den Fachkräften in den Einrichtungen der Offenen Arbeit die Möglichkeit gegeben werden, Kinder, Jugendliche, Jungerwachsene und ihre Familien vor Ort in den Einrichtungen zu unterstützen, denn die Kolleg*innen von der Basis wissen um die Bedarfe.**

OKJA Komm wie Du bist

Rückblick Sommerferien 2020

In den ersten 3,5 Wochen der Sommerferien wurde in den beiden Offenen Kinder- und Jugendhäusern CLIPPO LOHBRÜGGE und CLIPPO BOBERG wieder ein spannendes und attraktives Ferienprogramm durchgeführt. An sieben Tagen die Woche (!!!) gab es tolle Sachen zu erleben. Im Folgenden einige Impressionen:

Minigolf

Insgesamt fanden zwei Ausflüge zum Minigolf spielen statt. Mit den älteren Besucher*innen unserer Einrichtung waren wir in der Bergedorfer Anlage am Schillerufer, die jüngeren Besucher*innen probierten sich auf der Anlage des VfL Lohbrügge im Grünen Zentrum aus. Hier bekamen sie professionelle Begleitung von Vereinsmitglieder*innen.

Zur Stärkung gab es neben Pommes auch ein Eis zur Abkühlung.

Ein Bio-Bauernhof für und in Hamburg

Eine grüne Insel im Strom der Zeit – und das nur wenige Kilometer von der Hamburger Innenstadt entfernt. Bereits seit vielen Jahrhunderten liegt der Bio-Bauernhof von Familie Eggers in den malerischen Vier- und Marschlanden.

Wir erlebten den Hof hautnah und bekamen vom Senior-Chef einen geführten Rundgang. Er berichtete uns von den Arbeitsabläufen auf einem voll bewirtschafteten Bio-Bauernhof mit Ackerbau und Viehzucht.

KZ Gedenkstätte Neuengamme

Ende April wollten wir mit den OKJA Kolleg*innen aus Bergedorf eine Aktionswoche gegen Rechts veranstalten. Corona bedingt musste diese leider verschoben werden. Den geplanten Ausflug zur KZ Gedenkstätte Neuengamme holten wir mit interessierten Jugendlichen in den Sommerferien nach. Die KZ-Gedenkstätte erinnert am Ort des ehemaligen Konzentrationslagers Neuengamme in Hamburg an die mehr als 100.000 Opfer des Nationalsozialismus, die hier zwischen 1938 und 1945 inhaftiert waren und von denen 50.000 starben.

Fahrradtour in die Vier- und Marschlande

Mit verkehrssicheren Fahrrädern ging es auf „große Tour“. Ein Ausflug zu unseren Kolleg*innen vom Haus Warwisch stand auf dem Plan. Dort angekommen bekamen wir eine Einführung in die Kunst des Bogenschießens.

Kletterwald Hamburg-Sachsenwald

Eine gute Möglichkeit, den einen oder anderen Bewegungsmuffel für den Outdoor-Sport zu begeistern, bietet ein Kletterpark. Es ist aber nicht nur der Spaßfaktor, der einen Besuch im Kletterpark lohnt, vielmehr hat das Klettern auch einen erlebnispädagogischen Aspekt, der eine genaue Betrachtung verdient. Die Kombination aus Bewegung und Natur bringt nicht allein körperliches-, sondern auch geistiges Wohlbefinden.

Der Kletterwald Hamburg liegt direkt im Sachsenwald, mitten in der Natur und hat fünf Kletterstrecken. Ein Highlight zum Abschluss ist die Frei-Fall-Anlage des Kletterwaldes in 13 Metern Höhe für alle, die sich wirklich trauen!

Hörspielnachmittag

Es war nicht immer nur Action angesagt, auch die ruhigen Momente waren wichtig. So gab es an einem Nachmittag die Möglichkeit ein selbstproduziertes Hörspiel zu genießen. Dazu gab es eine gemütliche Tee-Runde und Pizza!

Ausflug zum Hambuger Hafen

Rund 13.000 Seeschiffe aus aller Welt laufen jährlich den zweitgrößten Hafen Europas an. Vom Kreuzfahrtterminal über die Historische Speicherstadt und die Landungsbrücken bis hin zum modernen Containerhafen duftet es nach Freiheit und nach fernen Ländern.

Wir nutzten die Sommerferien, um eine ausgiebige Entdeckungstour im Hafen zu machen. Auch die neue S-und U-Bahn Station Landungsbrücken wurde genauestens erkundet. Fischbrötchen durften natürlich nicht fehlen!

Zocker-Abende

Pünktlich zu den Sommerferien schaffte der Jugendvorstand des CLIPPO BOBERG einen neuen Beamer und eine Spielekonsole für alle Besucher*innen an. Dies war schon seit langem ein inniger Wunsch vieler Jugendlicher.

Auch ein abermaliger Einbruch ins CLIPPO BOBERG kurz vor den Sommerferien ließ den Jugendvorstand nicht zurückschrecken und er entschied sich für die Anschaffung, aber auch für die sichere Aufbewahrung der neuen Errungenschaften.

Ein Game-Klassiker, MARIO KART, stand ebenso auf dem Programm, wie Tanzeinlagen von JUST DANCE.

Lagerfeuer und Stockbrot

Natürlich duften gemütliche Lagerfeuer-Runden inkl. Stockbrot nicht fehlen. Vor plötzlichen Regenschauern schützen uns die neu angeschafften stabilen Pavillions.

Regenprogramm

Leider meinte es das Wetter in den ersten 3,5 Wochen der Sommerferien nicht immer gut mit uns. Daher mussten wir u.a. zwei geplante Ausflüge in die Boberger Dünen und einen Walderlebnisspaziergang absagen. Durch die Finanzmittel des Hamburger Senats konnten wir aber auch hier für ein gutes Ersatzprogramm sorgen.

Gemeinsam mit den Jugendlichen planten und organisierten wir einen Kinonachmittag im Cinemaxx Dammtor und zwei Besuche in sogenannte „ESCAPE ROOMS“. Ein „Fluchtraum“, auch als Fluchtspiel bekannt, ist ein Spiel, bei dem ein Team von Spieler*innen in einem oder mehreren Räumen gemeinsam Hinweise entdeckt, Rätsel löst und Aufgaben erledigt, um sich in einer begrenzten Zeit aus dem Raum zu befreien. So schwer die Aufgaben auch waren, wir konnten sie gemeinsam meistern!

Offener Treff

Wir veranstalteten nicht nur Ausflüge, sondern es gab auch den altbewährten Offenen Treff in beiden CLIPPOs. Hier konnte Tischtennis oder Billiard gespielt werden, ebenso wie Wikingerschach.

Aber auch Entspannung und das gemeinsame Gespräch standen im Vordergrund. Hierzu wurde u.a. das CLIPPOSANT, eine Art Beachclub aufgebaut!

Öffnungszeiten und Angebote CLIPPO LOHBRÜGGE & CLIPPO BOBERG in den kommenden Wochen:

Liebe CLIPPO Besucher*innen,
liebe Eltern und Erziehungsberechtigten,
liebe Kooperationspartner*innen und Freund*innen der Offenen Arbeit,

wir, das IN VIA CLIPPO-TEAM, sind nach unserem Sommerurlaub seit Montag, dem 10. August 2020 wieder für alle interessierten Kinder- und Jugendlichen da. Darüber freuen wir uns!

Die aktuelle Lage zwingt uns, unser Angebot nach wie vor unter Auflagen durchzuführen. Dies ist sicherlich für uns alle immer noch recht ungewöhnlich, aber wir müssen uns im Klaren darüber sein, dass die Pandemie immer noch nicht vorbei ist! Im Folgenden die wichtigsten Infos zu eurer und Ihrer Sicherheit:

- Alle interessierten Kinder und Jugendlichen können wieder OHNE ANMELDUNG zum Offenen Treff kommen.
- max. Besucher*innenanzahl: 15 Personen
- nach wie vor erfolgt eine intensive Reinigung und Desinfektion von WCs, Spielmöglichkeiten und der Räume generell:
- Desinfektionsmittelspender und auf Wunsch auch Einmal-Masken stellen wir zur Verfügung.
- Sport- Musik- und große Kochangebote können derzeit leider immer noch nicht durchgeführt werden.

Fragen?

CLIPPO LOHBRÜGGE	**040 – 711 89 049**
CLIPPO BOBERG	**040 – 53 79 82 791**
CLIPPO Diensthandy	**0151 20 33 70 79**
per e-mail	**clippo@invia-hamburg.de**
PN auf Instagram	**clippo_lohbruegge_und_boberg**

Öffnungszeiten

CLIPPO LOHBRÜGGE

Montag – Mittwoch	**15.00 – 19.00 Uhr**

CLIPPO BOBERG

Donnerstag	**16.00 – 21.00 Uhr**
Freitag	**17.00 – 22.00 Uhr**

Sommer-Aktion 2020
4 Wochen lang Training
in 2er- bis 5er-Gruppen
jeweils Samstag zwischen 12 und 17 Uhr!
Platz, Schläger & Trainer
zusammen ab € 16,– (p.P. bei 5er-Gruppe)
Für Anfänger und Fortgeschrittene!
Eine Mitgliedschaft ist bei Interesse erst
nach diesem einem Monat erforderlich.
Informationen und Anmeldungen
bei Michael Ruppel
Tel: 0163 902 57 79
Bei uns macht Tennis Spaß!
Wir sind ein familiärer Tennisverein
mit 5 Geodur-Sandplätzen, davon 4 mit
Flutlicht und einem Hallenplatz mit Schwingboden.
Das Gute liegt so nah!
TV ROT WEISS HAVIGHORST e.V.
Am Ohlendiek 33 | 22113 Oststeinbek
040 – 738 43 91 | post@tvhavighorst.de
www.tvhavighorst.com
TV
Rot Weiss
Havighorst

Regelmäßige Angebote & Treffpunkte

Normalerweise finden Sie an dieser Stelle unsere regelmäßigen Angebote und Treffpunkte, welche im Bürgerhaus stattfinden.

Da das Bürgerhaus aus gegebenem Anlass zurzeit geschlossen ist, fallen auch diverse Angebote aus, bzw. finden sie nur eingeschränkt statt. Aus diesem Grund haben wir auf einen Abdruck in dieser Ausgabe verzichtet.

Wir hoffen Ihnen mit unseren Angeboten recht bald wieder zur Verfügung zu stehen.

F.aktiv ist die Abkürzung für Familienaktivierungsteam.

Bei Problemen und in kritischen Lebenslagen bieten Ute Harriefeld und Sarah Schmitt Sozialberatung an. Zum Beispiel Beratung, Begleitung und Unterstützung bei Behördengängen, Schuldenregulierung, Erziehungsfragen, familiären Krisen, Schulproblemen und allen Dingen, die ihren Alltag erschweren.

Die Beratung und Unterstützung durch F.aktiv ist kostenlos und anonym.

F.aktiv ist Ab September wöchentlich, Mittwochs, in der Zeit von 9.00 – 11.00 Uhr im Rahmen des Frühstücks für Eltern vor Ort in den Räumlichkeiten des EKiZ der Kita „Das Spielnetz" der Rudolf-Ballin-Stiftung e.V.

Der Bücherbus im Dorfanger Boberg
Dienstags von 14.00 – 15.15 Uhr, direkt vor dem Bürgerhaus, Bockhorster Weg 1

Öffnungszeiten der Post im Rudorffweg
Deutsche Post Filiale 714
Deine Limo, Rudorffweg 21, 21031 Hamburg
Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 10:00 – 16:00 Uhr, Samstag 10:00 – 11:00 Uhr

ACHTUNG: ***Keine Vermietung mehr in 2020. Anfragen für 2021 bitte per Mail an info@dorfanger-boberg-ev.de***

Bürgerhaus mieten?

Sie suchen Räumlichkeiten für eine Feier? – Mieten Sie doch das Bürgerhaus
(Bockhorster Weg 1, 21031 Hamburg).
Nur samstags & sonntags möglich, da in der Woche bis 18 Uhr Kita-Betrieb herrscht!

Zur Verfügung steht das Erdgeschoss (Foyer und Küche Bürgerhaus und Mehrzweckhalle) für Feiern bis ca. 70 Personen. Nähere Informationen und freie Termine können bei Knuth Wilkens zu den Sprechzeiten im Bürgerhaus erfragt werden. Da einige Termine für Familienfeiern sehr beliebt sind, bitte rechtzeitig buchen.

Preise (Stand 01/2019)
Foyer, Küche Bürgerhaus + Mehrzweckhalle
Vereinsmitglieder: 200,– € + 200,– € Kaution
Nichtmitglieder: 350,– € + 200,– € Kaution

Die Endreinigung der Eingangshalle, Küche, Treppenhaus und Toiletten durch den Verein sind im Mietpreis enthalten.

Die Mehrzweckhalle muss grundsätzlich vom Mieter aus –und eingeräumt sowie gefegt und gewischt werden.

Bei der Buchung wird eine Anzahlung von 50,– € fällig. Diese wird bei Nicht-Inanspruchnahme der Räumlichkeiten einbehalten oder mit dem regulären Mietpreis verrechnet.

Für bestimmte Veranstaltungen kann eine höhere Kaution verlangt werden.

Weiterhin besteht die Möglichkeit,
Stehtische (4,– € /8,– €) und
Bierzeltgarnituren (5,– €/10,– €) auszuleihen.

Valeri Berg und Team

Wir sind für Sie da!

Grundsätzlich sind wir für folgende Bereiche qualifiziert und beraten Sie gerne in den Themen

- Baufinanzierung (inkl. Umschuldung)
- Altersvorsorge
- Geld- sowie Investmentanlagen
- Zukunftskonzepte für Kinder

Für Ihre Fragen nehmen wir uns gerne Zeit.

Direktion Valeri Berg
Am Langberg 38a | 21033 Hamburg
Telefon: +49 40 73925885 | Valeri.Berg@dvag.de

Veranstaltungen des Dorfanger Boberg e.V.

ACHTUNG:
Alle nachfolgenden Termine unter Vorbehalt!

Sonntag, 20. September 2020, 11:00 Uhr

„Boberg räumt auf" – die große Frühjahrsputzaktion – JETZT IM HERBST!
Unterstützt von der Stadtreinigung Hamburg. Auch wir wollen erneut mit Kind und Kegel die Straßen, Wege, Gräben und Grünflächen in unserem Wohngebiet von Unrat und Müll befreien.
Treffpunkt Bürgerhaus, Bockhorster Weg 1

Sonntag, 27. September 2020, 11:00 Uhr

Ökumenischer Open-Air-Erntedankgottesdienst
Dieser Gottesdienst wird gemeinsam von der Christus-Kirchengemeinde & der Pfarrei Heilige Elisabeth abgehalten.
Unterstützt vom Dorfanger Boberg e.V. und dem CLIPPO Boberg
Auf der Wiese hinter dem Bürgerhaus, Bockhorster Weg 1

ACHTUNG:
Alle weiteren Veranstaltungen des Dorfanger Boberg e.V. sind für das Jahr 2020 abgesagt!

Wir hoffen Ihnen in der Dezemberausgabe die Planungen für das Jahr 2021 an dieser Stelle bekannt geben zu können.

Veranstaltungstipps

ACHTUNG:
Alle nachfolgenden Termine unter Vorbehalt!

Freitag 11. September 2020, 19:00 Uhr

Poetry-Slam OPEN AIR, neben dem Boberger Dünenhaus
Am Freitag, 11.09.2020 findet neben dem Boberger Dünenhaus (Boberger Furt 50, 21033 Hamburg-Bergedorf) ein Poetry-Slam statt, erstmalig hier "Open Air". Beginn ist um 19 Uhr, Einlass ab 18:30 Uhr, der Eintritt ist frei. Poetry-Slam nennt man einen modernen Dichterwettstreit, bei dem Poetinnen und Poeten selbst geschriebene Texte vortragen oder performen, mal lustig, mal nachdenklich, mal gereimt, mal erzählend ..., alles ist erlaubt, was in 6 Vortragsminuten passt. Speziell bei diesem Poetry-Slam im Dünenhaus soll zudem jeder Text irgendwo das Wort „Moorfrosch" enthalten. Eine Publikumsjury bewertet die Auftritte, der Sieger erhält die „Wild Wild Slam Wild Card", einen symbolischen Preis mit einem Tier darauf. Vortragende benötigen zwei Texte und können sich im Dünenhaus vorab anmelden, Zuschauer einfach so zum Poetry-Slam kommen. Moderiert wird der Abend von Slam-Master Karsten Lieberam-Schmidt.
Anmeldung unbedingt erforderlich unter boberg@loki-schmidt-stiftung.de oder 040 739 312 66
Boberger Dünenhaus, Boberger Furt 50

Freitag, 2. Oktober. 2020, 16:30–18:00 Uhr

Boberger Herbst:
Führung zu Naturschutzmaßnahmen in der Boberger Niederung
Wir sehen uns die Erfolge und Misserfolge verschiedener Naturschutzmaßnahmen in der Boberger Natur an. Bei genauerem Hinsehen entdecken wir auch, wie sich Naturschutzgesichtspunkte im Laufe der Zeit verändert haben.
Leitung: Franziska Nebelung; Kosten für Erwachsene: 5,00 €
Anmeldung unbedingt erforderlich unter boberg@loki-schmidt-stiftung.de oder 040 739 312 66
Treffpunkt: Boberger Dünenhaus, Boberger Furt 50

Sonntag, 11. Oktober. 2020, 10:00–12:30 Uhr

Große Müllsammelaktion und Infotag des Boberger Naturschutzdienstes
Nach der gemeinsamen Müllsammelaktion können Sie sich mit einer heißen Mahlzeit stärken und sich über unseren ehrenamtlichen Naturschutzdienst informieren.
Anmeldung unbedingt erforderlich unter boberg@loki-schmidt-stiftung.de oder 040 739 312 66
Treffpunkt: Boberger Dünenhaus, Boberger Furt 50

Stand August 2020, Änderungen vorbehalten.

Veranstaltungstipps

ACHTUNG:
Alle nachfolgenden Termine unter Vorbehalt!

Mittwoch, 14. Oktober. 2020, 10:00–12:00 Uhr

Großeltern-Enkel-Erlebnis: Entdeckertour und Mitmachaktion vom Apfel zum Saft

Eine Kooperationsveranstaltung vom Haus im Park und dem Boberger Dünenhaus. Die Mitmachaktion für Enkel mit ihren Großeltern beginnt mit der Erkundung einer Streuobstwiese. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht jedoch die Herstellung von Saft mit einer traditionellen Obstpresse und dessen Verkostung. Leitung: Karen Elvers; Kosten für Familien: 5,00 €

Anmeldung unbedingt erforderlich bis 9.10. unter boberg@loki-schmidt-stiftung.de oder 040 739 312 66
Treffpunkt: Boberger Dünenhaus, Boberger Furt 50

Samstag, 7. November. 2020, 13:30–16:00 Uhr

Herbst in Boberg auf dem bewaldeten Terassenweg

Bunt sind schon die Wälder und auch der ehemals völlig unbewaldete Geesthang im Ostteil des NSG leuchtet bereits. Hier soll sich ein „Urwald von morgen“ entwickeln. Wir wollen auf unserem Herbstspaziergang schauen welche Strukturen vorhanden sind, welche Baumarten das Gebiet bis jetzt besiedelt haben und wie es weitergehen wird. Mit Besuch im Dünenhaus.
Leitung: Holger Bublitz, Forstwirt, Waldpädagoge; Kosten für Erwachsene: 5,00 €

Anmeldung unbedingt erforderlich bis 6.11. unter 01577 5296700 oder blitz-naturerlebnis@gmx.de
Treffpunkt: Bus 12/31 Haltestelle Bergedorfer Straße (B5) / Am Langberg

Aktuelle Informationen zu Veranstaltungen sowie Veranstaltungstipps finden Sie immer auf

www.dorfanger-boberg-ev.de/veranstaltungen

Stand August 2020
Änderungen vorbehalten.

Sicher & Schnell zum Führerschein

Unser Angebot:
- Motorrad (A)
- PKW (B) / PKW Automatik
- PKW mit Anhänger (BE)

4x in Hamburg Bergedorf - Bergedorfs größte Fahrschulgruppe!

• Theorie in 7 Werktagen • Führerschein in 4 Wochen möglich • Führerschein ab 17 Jahre • Führerscheinfinanzierung

FAHRSCHULE Michaelis

Sie finden uns hier:
- EKZ Dorfanger Boberg
- EKZ am S-Bahnhof Nettelnburg
- EKZ am S-Bahnhof Allermöhe
- Plettenbergstraße 2, 21031 HH

Sie erreichen uns unter:
www.fahrschulemichaelis.de
040 – 410 929 90
Fahrspass@Fahrschulemichaelis.de

Sprechstunden

Sprechstunden des Bürgervereins:
Donnerstag 18:00 – 20:00 Uhr
im Bürgerhaus, Bockhorster Weg 1.
Telefon: 4109 1725 | Fax: 4109 1724

In der Geschäftsstelle werden Sie in diesen Zeiten gerne über Veranstaltungen, Gruppen, Vermietungen usw. beraten.

Von Anrufen zu Vereinsfragen über Privatnummern bitten wir abzusehen.

Während der Hamburger Schulferien bitte die Aushänge am Bürgerhaus sowie die Ansagen auf dem Anrufbeantworter beachten.

Sprechstunden des Vereinsvorstandes:
Jeden 1. Dienstag im Monat 19:00 – 20:00 Uhr (außer an Feiertagen) im Bürgerhaus.
Bitte vorher in der Geschäftsstelle anmelden!

ACHTUNG:
Aufgrund der anhaltenden Pandemie und den damit verbundenen Hygienevorschriften bleibt das Vereinsbüro bis auf weiteres geschlossen. Bitte wenden Sie sich bei Bedarf per E-Mail an die *info@dorfanger-boberg-ev.de*
Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Medien im Dorfanger

Folgende Informationsmöglichkeiten stehen zur Verfügung:

- Der **Schaukasten** am Bürgerhaus
- Die **Dorfzeitung** (erscheint 1/4-jährlich)
- Direkt im **Vereinsbüro** (zu den Sprechzeiten) Tel.: 4109 1725
- Die Internetseite des Bürgervereins unter **www.dorfanger-boberg-ev.de** Hier finden Sie u.a. auch ein Archiv aller bisher erschienenen DZ-Ausgaben, Protokolle der Mitgliederversammlungen u.ä.

Vereinsvorstand

Wolfgang Kamenske
(Vorstandssprecher, Jugendprojekte, Öffentlichkeitsarbeit)

Sarah Mittler
(Finanzen)

Jan Hendrik Arkenberg
(allgemeine Themen)

Katharina Noack
(allgemeine Themen)

Joachim Prutky
(allgemeine Themen)

Frank van Dillen
(allgemeine Themen)

Joanna Zawischa
(als Verbindungsperson zum Eigentümer des Bürgerhauses – die Rudolf-Ballin-Stiftung – ohne Stimmrecht im Vorstand)

Weitere Helfer des Bürgervereins mit bestimmten Aufgaben:

Knuth Wilkens
Daniela Bark
Andreas Müller

Internetseite des Bürgervereins:
www.dorfanger-boberg-ev.de

Mails an den Bürgerverein:
info@dorfanger-boberg-ev.de

Artikel für die Dorfzeitung an:
dorfzeitung@dorfanger-boberg-ev.de

Hiermit erklären wir unseren Eintritt in den Verein Dorfanger Boberg e.V.

ZUM (Datum) _____ DIE VEREINSMITGLIEDSCHAFT GILT IMMER FÜR EINEN HAUSHALT.
IM FOLGENDEN GEBEN SIE BITTE DEN NAMEN DES ALS HAUPTMITGLIED ZU FÜHRENDEN AN:

Name, Vorname _____ Geburtsdatum _____

_____
Straße und Hausnummer | PLZ und Ort

GGF. IM HAUSHALT LEBEND MIT ABWEICHENDEN FAMILIENNAMEN:

Name, Vorname _____

WEITERE HAUSHALTSMITGLIEDER(Vorname, Name – freiwillige Angabe)

_____

Beitrag: VIERTELJÄHRLICH 15,– € PRO HAUSHALT (unabhängig von der Anzahl der Mitglieder).

SEPA-Lastschriftmandat
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE89ZZZ00001111248 | Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung
Eindeutige Mandatsreferenz _____
Wird vom Zahlungsempfänger ausgefüllt

_____
Name des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)

_____
Anschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber): Straße und Hausnummer | PLZ und Ort

_____
IBAN des Zahlungspflichtigen

Ich ermächtige (Wir ermächtigen) den Zahlungsempfänger, Zahlungen von meinem (unserem) Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein (weisen wir unser) Kreditinstitut an, die von auf mein (unsere) Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann (Wir können) innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem (unserem) Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

_____
Ort / Datum / Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)

Impressum

Herausgeber:
Dorfanger Boberg e.V. | Bockhorster Weg 1 | 21031 Hamburg | Tel. 040 / 4109 1725 (Do 18 – 20 Uhr)

Redaktionelle Bearbeitung:
Wolfgang Kamenske Kontakt: Tel. 040 / 4109 1725 Email: info@dorfanger-boberg-ev.de
Andreas Müller Kontakt: Tel. 040 / 696 41 282 Email: dorfzeitung@dorfanger-boberg-ev.de

Layout, Satz & Anzeigenannahme:
AM ART & MORE – Andreas Müller | Bockhorster Höhe 162 | 21031 Hamburg
Tel. 040 / 696 41 282 | Email: am@am-artandmore.de

Druck:
Druck & Verlagshaus Wiege GmbH
Herrenstraße 20 | 48477 Hörstel | Tel 05459/80 50 190 | Fax 05459/80 50 19 29
Email info@wiegedruckt.com | www.wiegedruckt.com

Auflage 2.400
Verteilungsgebiet: Dorfanger Boberg | Alt-Boberg | NVZ Boberg | z.T. Havighorst

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 26. Oktober 2020
Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe: 29. Oktober 2020

Optik Werk

Kleine Dinger, große Wirkung!

Manchmal ist weniger einfach mehr, dann passt die geliebte Brille nicht so ganz oder ist einfach unpraktisch.

Schon einmal an Kontaktlinsen gedacht?
Die gibt es für jede Gelegenheit und fast jedes Auge.

Fragen Sie uns wir sind die Spezialisten!

Wir sind gerne für Sie da!
Dienstag bis Freitag von 09.30 bis 18.00 , Samstag von 09.30 bis 14.00 Uhr
Lohbrügger Landstraße 70 I 21031 Hamburg
Tel. 040–43 26 16 00 www.optik-werk.de